

Neue Heimat: Vor dem Bau eines Radwegs müssen Eidechsen umziehen. **Seite 3**



Abschlussbericht zu den Trierer Zebrastreifen: Rund 100 Fußgängerüberwege erhalten in den nächsten vier Jahren eine Beleuchtung, 25 sollen wegfallen. **Seite 5**



Unter einem Dach: Brüderkrankenhaus hat jetzt ein neues Bildungshaus. **Seite 7**

24. Jahrgang, Nummer 15

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 9. April 2019

Exhaus erneut im Stadtrat

Eine rekordverdächtige Tagesordnung mit insgesamt 69 Punkten bietet die letzte Stadtratssitzung vor der Kommunalwahl am Mittwoch, 17. April, 17 Uhr, Rathaussaal. Dabei geht es unter anderem um die Exhaus-Sanierung neue Spielplätze in der Bernhard- und der Raiffeisenstraße, die Neuordnung der Grundschulbezirke in Ehrang und Quint, die Debatte um die Globus-Ansiedlung sowie zahlreiche Bebauungspläne und Kita-Projekte. **Bekanntmachung Seite 9**

Premiere für neuen Abendmarkt

Der neue Trierer Abendmarkt findet erstmals am Mittwoch, 17. April, 16 bis 20 Uhr, auf dem Viehmarkt statt. Geboten wird eine bunte Palette an frischen Lebensmitteln und regionalen Produkten. Zusätzlich präsentieren Winzer an einem mobilen Weinstand Woche für Woche im Wechsel ihre feinen Tropfen und auch dem Viez wird eine Bühne geboten. An den ersten vier Terminen sorgt ein Musikprogramm für Stimmung. Der von der Trier Tourismus und Marketing GmbH organisierte Abendmarkt findet bis 30. Oktober jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr statt. Hierfür entfällt künftig der Samstagmarkt vor dem Dom. Er findet letztmals am 13. April statt. **red**

Ausschuss diskutiert Globus-Standort

Die Prüfung eines Globus-Standorts in Trier, die Festlegung des Termins für die nächste Wahl des Migrationsbeirats und ein Antrag der Fraktionen zur Verleihung des Ehrenbriefs sind Themen im Steuerungsausschuss am 10. April, 17 Uhr, Rathaussaal. **red**

Kulturtipps für die junge Stadt

Whatsapp, Wandertag, Heckmeck: Bündelung der kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

In Trier gibt es jede Menge Kultur – und auch eine lebendige Szene für junge Leute. Die Stärkung und Bündelung der kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche unter dem Titel „Junge Stadt“ ist in diesem Jahr ein Themenschwerpunkt für Dezernent Thomas Schmitt und die Mitarbeiter des städtischen Amts für Kultur. Für den Kulturwandertag im September legen sich Museum, Theater & Co. ganz besonders ins Zeug.

Von Ralph Kießling

Die städtischen Einrichtungen und ihre Partner bieten ganzjährig vielfältige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an, die bisher nur dezentral über die einzelnen Veranstalter vermarktet wurden. Unter dem Titel „Junge Stadt“ werden die Angebote jetzt zusammengeführt und auf der Webseite www.trier.de/jungestadt gebündelt präsentiert. Zum Beispiel das Kindertheater „Oh wie schön ist Panama“ nach Janosch, das als Koproduktion mit dem Theater Trier ab 14. April in der Tufa zu sehen ist. „Derzeit bietet die Datenbank noch nicht alle Termine des Jahres 2019, sie wird aber nach und nach gefüllt. Es lohnt sich also, immer mal wieder vorbeizuschauen“, informierte Beigeordneter Thomas Schmitt am Montag auf einer Pressekonferenz. In Kürze soll auch ein Newsletter zu den Veranstaltungshighlights der Jungen Stadt starten, der über den Messenger-Dienst Whatsapp verbreitet wird.

Kulturwandertag

Dazu zählt ganz sicher auch der Kulturwandertag am 19. und 20. Sep-



Gute Stimmung. Im Kinder- und Jugendchor des Trierer Stadttheaters können junge Menschen Kultur erleben und selbst gestalten. **Foto: Arteo/Theater Trier**

tember 2019: Schulleiter und Klassenlehrerinnen sollten sich dieses Datum schon mal ganz dick im Kalender anstreichen. Die Schülerinnen und Schüler können an diesen Tagen kostenlose Spezialführungen und Mitmachaktionen in der Tufa, im Dom-, Stadt- und Landesmuseum, in den Stadtbibliotheken, der Musikschule, der Hochschule, im Theater, in der Kunstakademie, der Domininformation, der TTM und in der Arena besuchen oder die Kulturerbestätten auf eigene Faust erkunden. Schmitt:

„Ich freue mich sehr, dass so viele Partner dabei mitmachen und ein wirklich reichhaltiges Programm zusammengestellt haben.“ Dazu gehören die Workshops „Ein Tag wie in der Steinzeit“ (Landesmuseum) und „Das größte Puzzle der Welt“ (Dom-museum) sowie ein Treffen mit einem Basketballer der Gladiators Trier (Arena). Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung gibt es auf der Facebookseite „Kulturwandertag der Trierer Schulen“.

Sehr gut zum Schwerpunktjahr passt auch der „Sommerheckmeck“ des Tufaverins, bei dem sich in diesem Jahr fast alles um die Themen Zirkus und Artisten dreht. In den Spielstätten in Trier, Luxemburg und der Eifel zeigen jede Menge Gaukler, Clowns und Jongleure ihr Können. Erweitert wird dieser thematische Rahmen mit der Eigenproduktion „Das Dschungelbuch“ in der Musicalversion von Konstantin Wecker, die im Juni im Lottoforum auf dem Petrisberg aufgeführt wird.

Verweilen am Tiergartenbach



Die Sitzbänke und im Rondell angeordneten Schieferblöcke laden schon zum Platz nehmen am fertig renaturierten Tiergartenbach in Olewig nahe der Kleingartenanlage ein. Aktuell werden die Bushaltestelle an der Olewiger Straße und die dortige Kreuzung barrierefrei umgebaut. Ende dieser Woche installieren die Stadtwerke dann noch ein neues Warthäuschen an der Haltestelle, womit die Bauarbeiten dann abgeschlossen sind. **Foto: Presseamt/gut**

Europahalle zentrale Anlaufstelle

Vorbereitungen für Kommunal- und Europawahl / Entscheidung über Zulassung



Bei der Kommunal- und Europawahl am 26. Mai gibt es in Trier eine wichtige Neuerung: Erstmals wird das Wahlbüro als zentrale Anlaufstelle in der Europahalle am Viehmarktplatz eingerichtet, weil der Rathaussaal dafür nicht mehr zur Verfügung steht. Es öffnet am Montag, 29. April, erstmals seine Pforten. In der Woche nach Ostern wird das Büro eingerichtet und die Mitarbeiter testen die Abläufe. Das Wahlbüro dient unter anderem als Anlaufstelle für alle, die Briefwahl beantragen und ihre Stimmen direkt vor Ort abgeben wollen. Sie können aber auch ihre Unterlagen mitnehmen, zu Hause ausfüllen und per Post wieder zurückschicken. Außerdem können sich dort alle melden, die meinen, in

Trier wahlberechtigt zu sein, aber bis 3. Mai keine Benachrichtigung erhalten haben.

72 Urnenwahllokale

Im gesamten Stadtgebiet gibt es wie bei der vergangenen Wahl 72 Urnenwahllokale, die alle barrierefrei sind. Die Standorte in den Stadtteilen stehen auf der Benachrichtigung und ab dieser Woche im Internet: www.trier.de/wahlen. Außerdem werden in der Europahalle insgesamt 30 Briefwahllokale eingerichtet. Ihre Zahl wurde im Vergleich zur Bundestagswahl deutlich erhöht, weil der Anteil der Briefwähler kontinuierlich gestiegen ist.

Die Frist zur Einreichung der Vorschläge für die Wahl des Stadtrats, der Ortsvorsteher und Ortsbeiräte in den 19 Stadtteilen ist am gestrigen Montag (8. April) um 18 Uhr abgelaufen. Derzeit läuft die umfangreiche Prüfung

der eingereichten Unterlagen auf Hochtouren, denn am Montag, 15. April, 16 Uhr, entscheidet der Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung im Rathaussaal unter der Leitung von OB Wolfram Leibe über die Zulassung der Listen und Kandidaten.

Unter dem Motto „Du zählst“ sucht das Wahlbüro weiterhin Helfer zur Organisation der Stimmabgabe in den Wahllokalen und für die Ergebnismittlung am 26. Mai sowie bei eventuellen Ortsvorsteher-Stichwahlen am Sonntag, 16. Juni. Dabei sind insgesamt 918 Helfer im Einsatz. Am gestrigen Montag waren noch 36 Positionen zu besetzen, vor allem Wahlvorsteher und Schriftführer. Interessenten können ein Formular im Internet ausfüllen (www.trier.de/wahlen) oder sich im Wahlbüro beim Max Massmann melden, Telefon: 0651/718-3153.

Bekanntmachung auf Seite 10

Trier-Tagebuch

Vor 40 Jahren (1979)

17. April: Die Kirche St. Gangolf ist wegen einer Restaurierung für etwa ein halbes Jahr geschlossen

Vor 25 Jahren (1994)

14. April: Zwei Gutachten ergeben, dass es im Trierer Hafengebiet günstige Bedingungen zur Einrichtung eines Güterverkehrszentrums gibt.

Vor 15 Jahren (2004)

14. April: Durch einen Sieg gegen Ludwigsburg stehen die Trierer Basketballer in den Play-Offs.

aus: Stadttrierische Chronik



Doppelter Profit. Von dem Einsatz der Integrationshelfer sollen nach dem neuen Konzept nicht nur Schüler mit Handicap profitieren, sondern auch ihre Klassenkameraden. Die bisher praktizierte Einzelfallhilfe kann nach Einschätzung von Experten schnell zu einer Stigmatisierung behinderter Schüler führen. Foto: Andi Weiland/Gesellschaftsbilder.de

Keine Angst vor Wildbienen

Einige Trierer Spielplätze werden derzeit nicht nur von Kindern, sondern auch von Bienen besucht, was Eltern Sorgen bereitet. Das Grünflächenamt gibt Entwarnung: Es handelt sich hierbei um harmlose Wildbienen, deren Stachel im Gegensatz zu dem der Honigbienen meist nicht kräftig genug ist, um die menschliche Haut zu durchdringen.

Da ihr natürlicher Lebensraum durch die Versiegelung und Bebauung in der Stadt beengt ist, bevorzugen sie unter anderem die Sandkästen von Spielplätzen als Nistplätze. Nach kurzer Zeit sind sie wieder fort und es besteht auch während ihrer Anwesenheit keinerlei Gefahr für die Kinder. Beate Brucksch vom Grünflächenamt erklärt: „Wildbienen sind besonders geschützt und dürfen nicht gestört oder getötet werden. Sie übernehmen wichtige Aufgaben in unserem Ökosystem, beispielsweise bestäuben sie heimische Obst- und Strauchgehölze. So sichern sie nicht nur Ernte-Erträge, sondern auch die Vielfalt und das Überleben unzähliger Wildpflanzen.“ *red*

Schneller und gezielter helfen

Sozialdezernat bereitet Ratsbeschluss zur Inklusion vor / Ortstermin in Speyer

Die Fallzahlen und Kosten für Integrationshilfen an Schulen sind auch in Trier stark gestiegen. Komplexe Antragsverfahren führen außerdem dazu, dass es oft sehr lange dauert, bis die Hilfe beim Kind ankommt, während sich die Probleme weiter verschärfen können. Eine weitere Hürde kommt hinzu.

Von Petra Lohse

Durch die meist nur befristeten Arbeitsverträge gibt es eine hohe Fluktuation unter den Integrationshelfern von freien Trägern, die ein kontinuierliches Arbeiten unmöglich macht. Abhilfe schaffen soll ein neues gemeinsames Konzept für Inklusionshilfen der Stadt und der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, über das der Stadtrat am 17. April entscheidet. Zur Vorbereitung

führte eine Gruppe mit Sozialdezernentin Elvira Garbes, Ratsmitgliedern, Lehrern, Schulsozialarbeitern und Integrationshelfern auf Einladung des Schulamts in eine Realschule plus nach Speyer, die seit 2016 ein vorbildliches Projekt umsetzt.

Ziel der „Flexibel strukturierten Integrationshilfe“ (FlexiS) ist, eine passende Förderung für Kinder und Jugendliche zu entwickeln und die Zahl der einzeln eingesetzten Integrationshilfen zu reduzieren. Derzeit kommt es in Trier vor, dass Mitarbeiter von drei freien Trägern gleichzeitig in einer Klasse im Einsatz sind.

In Speyer gibt es dagegen fest angestellte Integrationshilfen, die neben der intensiven Begleitung einzelner Kinder eine Prävention für alle Schüler anbieten. Dadurch sind flexible, steuerbare Hilfen möglich. Die

Qualität der Angebote wurde gesteigert und die Begleitung eines Schülers gehört zum Alltag. Dies sind für Garbes nur zwei von vielen positiven Wirkungen: „FlexiS zeigt, dass eine enge Anbindung der Integrationshilfen an die Schule enorm wichtig ist. Sie sind ein Teil der Schulgemeinschaft. Das erhöht auch die Akzeptanz dieser Arbeit, und ein intensiver Austausch aller Beteiligten wird ermöglicht.“

Start zum neuen Schuljahr geplant

Die Teilnehmer der Exkursion nach Speyer waren sich einig, dass dieses Projekt eine positive Wirkung auf die gesamte Schulkultur hat und einzelne Elemente auch in Trier wünschenswert wären. Wenn der Stadtrat zustimmt, tritt das Konzept zu Beginn des neuen Schuljahres in Kraft.

Handwerk und Social Media

Aktuelle Programmtipps des Stadtmuseums Simeonstift:

● „Trier – Eine Festungsstadt?“, Führung mit Kurator Dr. Bernd Röder durch die aktuelle Kabinettsausstellung, Dienstag, 9. April, 13 Uhr.

● „Weinstadt Trier“, Rundgang mit Weinprobe unter der Leitung von Dr. Stephan Reuter, Dienstag, 9. April, 18.30 Uhr, Anmeldung: 0651/718-1454 oder kathrin.koutrakos@trier.de.

● Handwerk und Social Media, Seminar der Handwerkskammer Trier, Donnerstag, 11. April, 18 Uhr, Trebeta-Saal im Stadtmuseum, weitere Informationen und Anmeldung bei Irene Schikowski von der Hwk, Telefon: 0651/207-108, E-Mail: ischikowski@hwk-trier.de.

● „Inseln der Erinnerung“, Führung für Demenz-Erkrankte und deren Angehörige, Samstag, 13. April, 15 Uhr.

● „Was Dinge erzählen. Designgeschichte(n) im Stadtmuseum“, Rundgang mit Alexandra Orth, Sonntag, 14. April, 11.30 Uhr.

● „Kennen Sie Trier?“, Abendspaziergang zu besonderer Stadt-Architektur mit Bettina Leuchtenberg, Dienstag, 16. April, 19 Uhr, Eingang Museum. *red*

Frühjahrsputz in Irsch und Kürenz

Der „Dreck weg-Tag“ 2019 in Irsch findet am Samstag, 13. April, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz an der Burg. Danach lädt Ortsvorsteher Karl-Heinz Klupsch zu einem Imbiss ein. Zum gleichen Zeitpunkt wie in Irsch treffen sich auch die Helfer zum Frühjahrsputz in Kürenz: am Maronenhain auf dem Petrisberg, im Schlosspark im Ortskern und am Wendehammer vor der Keune-Schule. Veranstalter sind der Ortsbeirat, die Feuerwehr, der Verein Petrisberg Connect, der FSV Kürenz und der Treffpunkt am Weidengraben. Nach dem Müllsammeln treffen sich die Helfer zu einem Imbiss am Vereinshaus des FSV Kürenz. *red*

Wird Max gestehen oder nicht?

Polizei und Staatsanwaltschaft präsentieren Erklärvideo zum Jugendstrafverfahren

Bei einer Mutprobe mit seinen Kumpels klagt der 15-jährige Max Zigaretten im Supermarkt. Dieser fiktive – aber durchaus realistische – Fall steht im Mittelpunkt eines Erklärvideos zum Jugendstrafverfahren, das vergangene Woche im Haus des Jugendrechts vorgestellt wurde. Das Besondere daran: Es ist interaktiv. Das heißt, der Zuschauer trifft Entscheidungen für Max: Klaut er ein oder mehrere Päckchen Zigaretten? Gibt er bei der Befragung durch die Polizei den Diebstahl zu oder schweigt er? Zeigt sich Max im Gespräch einsichtig oder uneinsichtig?

Je nachdem wie sich Max entscheidet, nimmt das Video einen anderen Verlauf.

Polizist Christoph Schuh, Leiter des Gemeinsamen Sachgebiets Jugend im Haus des Jugendrechts, erläutert im Pressegespräch, dass bei einem Jugendstrafverfahren viele Unklarheiten aufkommen können, sowohl beim Täter und seinen Eltern als auch bei der Schule und sogar beim Geschädigten. Schuh ist sich sicher: „Das Video kann viele Ängste nehmen.“ Erstellt hat es Viktoria Neu, Intermedia Design-Studentin an der Hochschule. Als ihr Dozent im Kurs von

der Anfrage der Staatsanwaltschaft erzählte, habe sie sich direkt für das Projekt interessiert, sagt sie. Vier Semester lang hat Neu an dem Projekt gearbeitet, besuchte Gerichtsverhandlungen und war bei Verhören dabei. Die Trierer Staatsanwaltschaft und deren Leiter Peter Fritzen und Dr. Wolfgang Bohnen standen ihr bei juristischen Fragen zur Seite. Fritzen und Bohnen sind von dem Video begeistert: „Wir Juristen hätten es niemals mit so wenig Worten auf den Punkt bringen können“, sagt Fritzen augenzwinkernd.

Im Haus des Jugendrechts, das in Trier-West in der Gneisenastraße seinen Sitz hat, liefen im vergangenen Jahr knapp 2200 Verfahren auf. Der große Vorteil: Im Haus arbeiten verschiedene Behörden unter einem Dach: Polizei, Staatsanwaltschaft und die Jugendhilfe, beispielsweise die Jugendgerichtshilfe der Stadt Trier. Die Wege sind also kurz, die Mitarbeiter kennen sich und es gibt einen regen Austausch. Der Vorteil liegt laut Staatsanwalt Fritzen in kürzeren Strafverfahren und einer zielsicheren Auswahl der Sanktionen. Gerade bei Jugendstrafverfahren sei dies wichtig, stehe hier doch der Erziehungsgedanke im Vordergrund, so Fritzen. *gut*

Das Video gibt es unter www.haus-des-jugendrechts-trier.de.

Zeichen stehen auf einen HGT-Ausbau

OB stellt Förderantrag für Investitionsprogramm vor

Zur Deckung des Raumbedarfs am Humboldt-Gymnasium (HGT) ist ein Erweiterungsbau die wirtschaftlichste Lösung. Damit ist die Variante aus dem Rennen, die dringend benötigten zusätzlichen Räume in der benachbarten früheren Robert-Schuman-Schule zu schaffen. Diesen Vorschlag enthält der überarbeitete städtische Antrag zur Erneuerung von Schulen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 des Landes. Wie OB Wolfram Leibe in der Pressekonferenz des Stadtvorstands berichtete, würde die Sanierung der ehemaligen Robert-Schuman-Schule als Zusatzgebäude rund 6,7 Millionen Euro kosten und der Ausbau des HGT zwischen fünf und acht Millionen Euro. Nach Aussage von Leibe gibt es großes Interesse von privater Seite, die Robert-Schuman-Immobilie zu kaufen, wodurch die Stadt zusätzliche Einnahmen erzielen könnte. Er zeigte sich erfreut, dass sich für die HGT-Erweiterung nun eine Lösung abzeichnet: „Wir sind gegenüber der Schule in der Pflicht. Nun ist es gelungen, den Knoten, der sich in den letzten Jahren gebildet hat, endlich aufzulösen.“

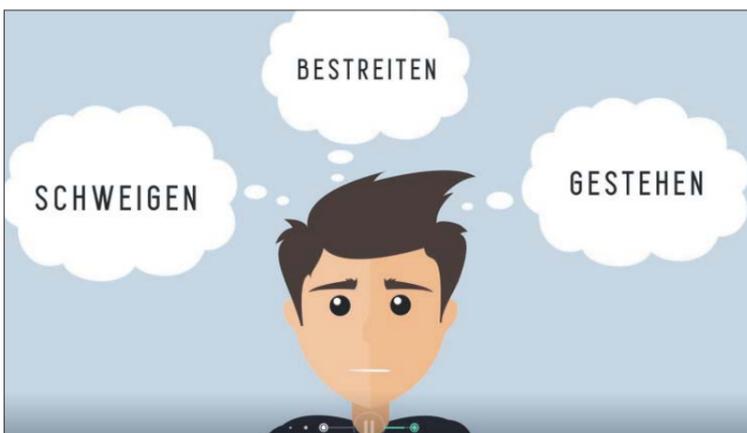
Die Entscheidung über den geänderten Antrag trifft der Steuerungsausschuss am Mittwoch. Das Projekt am HGT kann in den noch im Detail auszuarbeitenden Förderantrag neu aufgen-

ommen werden, weil bei anderen Projekten die gewünschte Fördersumme niedriger ausfällt als im März 2018 vom Stadtrat beschlossen. Dabei handelt es sich um den Ersatzneubau der Wolfsberghalle an der Integrierten Gesamtschule sowie die Sanierung der Egbert-Grundschule.

Bei der Erneuerung der Toiletten an der Grundschule Irsch stellt die Stadt keinen Förderantrag mehr, weil der Stadtrat im Juni 2018 die Auflösung des Schulzweckverbands Trier-Irsch beschlossen und die damit verbundene Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt mehrheitlich abgelehnt hatte.

Mit der jetzt vorgestellten Lösung kann der Trierer Fördertopf fast komplett ausgeschöpft werden. Es gibt noch einen Restbetrag, der voraussichtlich zum Ausgleich von Baukostensteigerungen genutzt werden soll.

Die Vorlage zum Kommunalen Investitionsprogramm 3.0 enthält weitere Details zur HGT-Erweiterung: Da der Schulhof nicht verkleinert werden darf, werden Flächen auf dem angrenzenden städtischen Parkplatz genutzt. Die Vergrößerung des Schulgebäudes aus den 50er Jahren könnte entweder in konventioneller oder in Holztafelbauweise realisiert werden. Beide Varianten sind nach Aussage der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion grundsätzlich förderfähig. *pe*



Interaktiv. Der Zuschauer bestimmt, wie sich Max entscheidet. Zielgruppe des Erklärvideos zum Jugendstrafverfahren sind insbesondere die jugendlichen Tatverdächtigen und deren Eltern. Video: Viktoria Neu

RaZ-Vermerk

Von der Eidechse bis zum Nashorn

Rund 170 streng geschützte Mauereidechsen werden derzeit auf dem Gelände des künftigen Radwegs bei Ruwer umgesiedelt (siehe Artikel rechts). Die 245.000 Euro teure Sammelaktion reiht sich in eine Vielzahl von Umsiedlungen ein, deren Ursache zumeist große Bauprojekte sind. Bekanntestes (und wohl auch teuerstes) Beispiel ist Stuttgart 21. Die Umsiedlung von Eidechsen kostete nach Angaben der Deutschen Bahn 15 Millionen Euro. Statt 170 der flinken Tierchen musste die Bahn jedoch gut 6000 Mauereidechsen einfangen und umsiedeln. Die Kosten lagen pro Eidechse zwischen 2000 und 4000 Euro.

Weiteres Beispiel: Der umstrittene Bau der Waldschlösschenbrücke in Dresden. Weil die Kleine Hufeisennase, eine seltene Fledermausart, durch den Verkehr auf der Brücke im Elbtal gefährdet sein könnte, reagierten die Brückenbauer: Für etwas mehr als 200.000 Euro wurden beiderseits der Brücke 398 Purpurweiden, 173 Schneeballsträucher und acht Bäume gepflanzt, die sich zu einer jeweils knapp 400 Meter langen Buschreihe fügen. Die Idee ist, dass die Bepflanzung als Leitsystem dient und die Fledermaus unter der Brücke hindurchfliegt. Ein tragisches Beispiel für eine missglückte Umsiedlung von Tieren ereignete sich im vergangenen Jahr in Kenia. Dort verendeten acht vom Aussterben bedrohte Nashörner, nachdem sie von der Hauptstadt Nairobi in den mehrere Hundert Kilometer entfernten Tsavo-Nationalpark verlegt wurden. Dort haben sie salziges Wasser getrunken, bekamen dadurch noch mehr Durst und tranken mehr und mehr Salzwasser, ehe sie an einer Salzvergiftung starben. *gut*

Umzugshelfer für Reptilien

Geschützte Mauereidechsen werden vor Radwegbau in Ruwer in Ersatzhabitaten angesiedelt

Auf dem Gelände des künftigen Radwegs bei Ruwer sind zur Zeit Jäger und Sammler aktiv: Martin Schorr und Uwe Lingenfelder kümmern sich im Auftrag des Grünflächenamts um die Umsiedlung der dort lebenden, streng geschützten Mauereidechsen. Der Verlauf der Aktion hängt nicht zuletzt vom Wetter ab.

Von Ralph Kießling

Mauereidechsen sind schön und vor allem sind sie flink. Kaum hat man eines der schlanken, grünlich-braun schimmernden Tiere erspäht, ist es auch schon wieder in einer Ritze verschwunden. Entsprechend viel Geduld müssen ihre Jäger aufbringen. Uwe Lingenfelder hat sich mit einer Angel auf die Lauer gelegt. Er hofft, dass er mit der daran befestigten Schlinge die zwischen den Gleisen und im Schotterbett der alten Moselbahn herumwuselnden Eidechsen im richtigen Moment zu fassen kriegt. „Es wird immer schwieriger, denn inzwischen haben sie gemerkt, was los ist“, konstatiert der Biogeograph. „Wir ziehen uns jeden Tag anders an, weil die Eidechsen uns auch an der Kleidung erkennen.“

Unterdessen schaut Martin Schorr nach, ob Tiere in den über das Gelände verteilten Eimerfallen gelandet sind. Außerdem liegen Vergrümpfungsplanen auf dem Boden: „Darunter wird es den Tieren zu heiß und indem die Planen immer weiter vorgeschoben werden, treiben wir sie langsam in Richtung ihres neuen Lebensraums“, erklärt Schorr.

Viele Schlupflöcher

Es geschieht alles zum Besten der Mauereidechsen, denn schon kurz nach ihrer Gefangennahme werden sie in einem neuen Habitat wieder ausgesetzt. Bevor die Bagger und Walzmaschinen für den Bau des neuen Radwegs, der die Lücke zwischen



Eingewöhnung. Tierökologe Martin Schorr evakuiert eine Mauereidechse aus einer Eimerfalle am Rand der alten Eisenbahnstrecke in Ruwer. Kurze Zeit später erkundet das Tier seinen neuen Lebensraum (linkes Bild). *Fotos: Presseamt/kg*



dem Grüneberg und der Ruwertal-Route schließt, in Aktion treten, sollen rund 170 Tiere umgesiedelt und somit gerettet werden. Rechtliche Grundlage dafür ist der Anhang IV der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie: Der Lebensraum der darin genannten Arten darf nicht zerstört oder geschädigt werden. Und in kaum einer Gegend fühlen sich die Eidechsen so wohl wie auf einer stillgelegten Bahnstrecke: Sie lieben das Schotterbett, das ihnen so viele Schlupflöcher bietet. Entsprechend groß ist die Population die sich am alten Ruwerer Bahnhof angesiedelt hat.

Nachdem Martin Schorr die Eidechsen aus den Eimern geborgen hat, gibt er sie jeweils in ein Säckchen und trägt sie damit rund 150 Meter zu einem der neuen Habitate, die von dem Trierer Landschaftsarchitektur-

büro Ernst und Partner angelegt wurden: Sie bestehen aus Palisaden mit großen Kieselsteinen, die zur Eiablage zum Teil mit Sand aufgefüllt sind, und aus Reisighaufen, die als Versteck vor Greifvögeln genutzt werden können.

Den ganzen Tag Sonne

Auch an die sonstigen Bedürfnisse der Reptilien ist gedacht: „Die Palisaden sind halbkreisförmig angelegt, damit die wechselwarmen Eidechsen sowohl die Morgen- als auch die Abendsonne optimal nutzen können“, erläutert Schorr. „In der Nähe gibt es mageres Gras, das den Eidechsen reichlich Nahrung in Form von Käfern und Larven bieten sollte.“ Vor Beginn der Aktion wurden rund um das Gleisbett Schutzzäune aufgestellt, die verhindern sollen, dass die bereits umgesiedelten Ech-

sen wieder auf das Gelände zurückkommen.

Bis Mitte letzter Woche hatten Schorr und Lingenfelder 96 Mauereidechsen eingefangen und umgesiedelt. Bei sonniger und warmer Witterung waren es bis zu 27 Tiere pro Tag, doch bei Temperaturen unter zehn Grad bleiben sie lieber in ihren warmen Höhlen. Beate Brucksch vom städtischen Grünflächenamt geht davon aus, dass die Sammelaktion, für die der Stadtrat im Dezember 245.000 Euro bewilligt hatte, bis Mitte Mai beendet ist.

Danach übernimmt das Tiefbauamt die Regie. Der Zeitplan sieht vor, dass die Ausschreibung und Vergabe des Auftrags für den Bau des knapp 800 Meter langen Radwegs bis Ende Mai abgeschlossen ist. Der Baubeginn ist für Mitte bis Ende Juni vorgesehen.

Biene Majas wilde Schwestern

Veranstaltungen des Grünflächenamts zu Stadtgrün und Bienen / Info für Baumpaten

StadtGrün natur/nah Zu einer Info-Veranstaltung für künftige und interessierte Baum- und Beetpaten lädt das Grünflächenamt am Dienstag, 16. April, 17 Uhr, auf seinen Betriebshof in der Gärtnerstraße 62 ein. Geparkt werden kann in der Max-Brandts-Straße 57. Mitarbeiter stellen die Patenschaftvereinbarung vor und erläutern Pflege- und Pflanzhinweise, die jedem Paten ausgehändigt werden. Bis zur Veranstaltung prüfen die Mitarbeiter des Grünflächenamtes auch Flächen- und Standortvorschläge für

Bäume und Beete, die per Mail an stadtgruen@trier.de eingereicht werden können. Gerne können sich auch Patengemeinschaften mit mehreren Personen zusammenschließen und sich gemeinsam um ein Beet kümmern. Unter dem Titel „Werkstatt Stadtgrün“ bietet das Grünflächenamt Veranstaltungen in Kooperation mit Annette Fehrholz vom Projekt „Weltumbildung“ an. Im April gibt es zwei Termine, einer für Kinder und einer für Erwachsene:

● „Wilde Pflanzen für wilde Bienen“, Freitag, 12. April, 14 bis 17

Uhr, Treffpunkt: Grünflächenamt (sechs Euro pro Kind, Begleitung durch Erwachsene erforderlich). Die Kinder erfahren einiges über das Leben von Biene Majas wilden Schwestern, den wilden Mauerbienen, die auch in der Stadt wohnen. Gemeinsam wird ein Beet für die Mauerbienen auf dem Hauptfriedhof eingesät, damit sie genügend Futter für sich und ihren Nachwuchs finden. Die Kinder erfahren dabei auch, was sie selbst zu Hause für die wilden Bienen tun können, damit sie sich wohlfühlen.

● **Internationaler Tag des Baumes**, Donnerstag, 25. April, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Domfreihof, Platanenfläche (zwölf Euro pro Person). Experten für die Stadtbäume erläutern Interessantes zur Flatterulme, dem Baum des Jahres, und beantworten Fragen zum Grün in der Stadt. Danach gestalten die Teilnehmer gemeinsam ein Baumbeet. Sie erfahren Wissenswertes zur naturnahen Unterpflanzung von Bäumen und zur Gestaltung von Lebensräumen für Kleinstlebewesen. Pflanzen, Saatgut und Werkzeug werden gestellt. Gartenhandschuhe müssen mitgebracht werden. *red*

i Anmeldung möglich per E-Mail an stadtgruen@trier.de oder telefonisch bei Caroline Liebscher: 0651/718-3675.



Summ summ. Die wilde Mauerbiene steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung für Kinder am 12. April. *Foto: Peter Brixius*

Jupa begrüßt Einsatz für den Klimaschutz

Gremium bekundet Solidarität mit „Fridays for Future“

JuPa Das Jugendparlament (JuPa) begrüßt die „Fridays for Future“-Demonstration, bei der Mitte März mehrere hundert junge Menschen in Trier für mehr Klimaschutz demonstrierten. In einer Pressemitteilung heißt es: „Wir möchten unsere Wertschätzung für das zahlreiche Erscheinen der Schülerinnen und Schüler ausdrücken und hervorheben, für wie wichtig wir ihr politisches Engagement halten.“ Von den Schülern erwarten die Jupa-Mitglieder, dass diese die Schülerinnen und Schüler nicht aktiv an der Teilnahme an „Fridays for Future“-Demonstrationen hindern.

Kernaussage erhalten

Die von OB Wolfram Leibe geäußerte Unterstützung hätten die Demonstranten als sehr positiv empfunden, heißt es in der Pressemitteilung. Auch freuten sie sich darüber, dass die Jugendlichen die Chance erhielten, zur Präsentation des Aktionsplans Entwicklungspolitik anwesend zu sein. OB Leibe lud sie dazu während der Demonstration vor dem Rathaus ein. Die Anerkennung durch den OB habe zur Folge, dass sich die Demonstranten ernst genommen fühlen, findet das Ju-

pa. Und weiter: „Uns ist wichtig, dass einzelne politische Strömungen die Demonstrationen nicht für ihre Zwecke vereinnahmen, sondern dass die Kernaussage der ‚Fridays for Future‘-Bewegung, nämlich der Klimaschutz und die Einhaltung des Pariser Abkommens, im Fokus bleiben.“ Auffällig sei, dass viele verschiedene Altersgruppen für den Klimaschutz auf die Straßen gingen, was zeige, dass dieses Problem nur generationenübergreifend lösbar sei. Die nächste „Fridays for Future“-Demonstration in Trier startet am Freitag, 12. April, 10 Uhr, am Domfreihof. Die Bewegung geht auf die 16-jährige schwedische Schülerin Greta Thunberg zurück, die seit Monaten jeden Freitag für Klimaschutz demonstriert statt in die Schule zu gehen. *red*

Nächste Sitzung

- Das Jugendparlament trifft sich zu seiner **nächsten Sitzung** am Freitag, 12. April, 16 Uhr, Großer Rathaussaal am Augustinerhof.
- Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten aus den verschiedenen Arbeitsgruppen auch ein Antrag zum **Jupa-Bücherfest** und zum **Jupa-Cup**.

Zusatzvorstellung von Janosch-Stück

Weil die ersten Termine des Kinderstücks „Oh, wie schön ist Panama“ bereits ausverkauft sind, bieten Theater und Tufa eine Zusatzvorstellung am Montag, 29. April, 16 Uhr, an. Wenige Restkarten sind noch für die Vorstellungen am Sonntag, 28. April, um 11 und 16 Uhr erhältlich. Gemeinsam mit der Tigerente leben die kleine Bär und der kleine Tiger gemütlich in einem kleinen Haus am Fluss. Eines Tages angelt der kleine Bär eine Kiste aus dem Fluss, die so wunderbar nach Bananen duftet und auf der „Panama“ zu lesen ist. So beschließen die beiden Freunde kurzerhand, nach Panama aufzubrechen. Janoschs Geschichte von den beiden Freunden begeistert seit 40 Jahren Groß und Klein. Nun kommt das Lieblingsbuch in einer Kooperation des Theaters Trier mit der Tufa in einer Inszenierung von Nina Dudek auf die Bühne. Geeignet ist es für Kinder ab vier Jahren. *red*

i Karten bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket-Regional, online unter www.ticket-regional.de sowie unter www.theater-trier.de und an der Theaterkasse (0651/718-1818) und zu den Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 und Samstag von 10 bis 13 Uhr. Buchungen für Schulvorstellungen nimmt die Tuchfabrik per E-Mail an info@tufa-trier.de entgegen.

Theater sucht Perserteppiche

THEATER TRIER Für das Bühnenbild der Opernproduktion „La voix humaine“, die das Trierer Theater als Doppelaufführung mit „Dido und Aeneas“ ab Samstag, 18. Mai, zeigt, werden noch Perserteppiche gesucht. Dabei sind Schenkungen und Leihgaben möglich. Interessenten können sich melden beim Technischen Leiter Peter Müller, E-Mail: peter.mueller@trier.de. *red*

Verleihung des Quattropole-Musikpreises in der Tufa / Künstler der Großregion präsentieren musikalisches Werk

„Musik. Innovativ“. So lautet der Titel des Musikpreises, der vergangenen Freitag erstmals vom Städtetz Quattropole in der Tufa verliehen wurde. Und innovativ waren die Werke, die mit dem Einsatz digitaler Techniken präsentiert wurden, allesamt. Die Bandbreite reichte vom verfilmten akustischen Spaziergang durch London bis zur Vertonung von Instagram-Bildern.

Von Björn Gutheil



Sieger des Abends war Hervé Birolini aus Metz mit seinem Werk „Ex-artikulations“. Ein Werk, „das in seinem Genre einzigartig ist, das sehr viel mehr bietet als nur Musik für die Ohren, nämlich auch Musik ohne Klang, Musik für die Augen“, wie Kulturdezernent Thomas Schmitt es formulierte. Birolinis Werk ermöglicht einen dreifachen Zugang: instrumental, gestisch und elektronisch: Eine Tänzerin, die ein eigenes Musikinstrument verkörpert, steht mit einem Kontrabassisten und einem Perkussionisten auf der Bühne, vor ihnen eine Klangwand aus 16 leuchtenden Lautsprechern.

Neben Birolini präsentierten drei weitere Musiker aus der Großregion den rund 120 Besuchern im Großen Saal der Tufa ihr musikalisches Schaffen. Alexander Reiff (Trier) führte mit „Pictures at an Instabition“ eine humorvolle Vertonung der beliebtesten Instagram-Fotos auf. Die Luxemburgerin Catherine Kontz lud mit „Fleet Footing“ zu einem musikalischen Spaziergang entlang eines Nebenflusses der Themse per Film ein und Florian Schwamborn (Saarbrücken) schloss den Konzertabend mit „Spiegelung“ ab – einer Reise, auf der Klänge, visuelle Kunst, Klavier und E-Musik ineinander übergehen.

Kunstvolle Klänge



Innovativ. Preisträger Hervé Birolini (7. v. l.) mit Kulturdezernent Thomas Schmitt (6. v. r.) und den anderen Musikern auf der Bühne (Foto oben). Das kleine Foto zeigt den Trierer Künstler Alexander Reiff (Mitte) während seiner Aufführung zu den beliebtesten Instagram-Fotos. *Fotos: PA/gut*

Für den mit 10.000 Euro dotierten Musikpreis gingen 54 Bewerbungen ein, davon kamen 16 in die Vorauswahl. Acht Musikexperten, darunter Falk Grieffenhagen von der weltbekannten Gruppe „Kraftwerk“, wählten daraus die Finalisten und den Preisträger aus. Kulturdezernent Schmitt betonte, der Preis solle die Städte der Großregion näher zusammenbringen und das Potenzial der Musikszenen verdeutlichen.



Das Theater sichtbar machen

Vereine Baukultur und Trier-Forum präsentieren Ergebnisse eines Workshops

An zwei Tagen im vergangenen November hatten Bürgerinnen und Bürger Triers die Möglichkeit, über den zu sanierenden Theaterbau und dessen Umfeld mit Fachleuten zu diskutieren und Ideen einzubringen. Eingeladen hatten die beiden Vereine Trier-Forum und Baukultur Trier zusammen mit dem Campus für Gestaltung der Hochschule Trier. Hans-Jürgen Stein, Vorsitzender des Vereins Baukultur, und Alois Peitz, ehemaliger Bistumsarchitekt und Mitglied des Trier-Forums, erläuterten den zahlreichen Besuchern, die ins Theaterfoyer gekommen waren, vergangene Woche die Ergebnisse aus den Diskussionen, die an fünf Thementischen geführt wurden und von denen sie hoffen, dass sie in den weiteren Planungsprozess einbezogen werden.

Profil des Platzes schärfen

Der Augustinerhof kann nach Meinung der Workshop-Teilnehmer einer Entwicklung nur gerecht werden, wenn der Parkplatz dort wegfällt und die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Angedacht wird auch eine schirmartige Überdachung einer Teilfläche des

Platzes, die sich zu einem Ort der Zusammenkunft, des Marktes oder zur Bespielung durch das Theater entwickeln könnte. Verbesserungen sehen die Teilnehmer auch durch einen Aufbau am Hochbunker mit Verbindung zum Humboldt-Gymnasium, wodurch das Profil des Platzes geschärft werde.

Neben dem Theaterumfeld gibt es auch konkrete Vorschläge für das Gebäude, das viele Workshopteilnehmer als kaum wahrnehmbar in der Stadt betrachten. Dabei soll es ihrer Meinung nach die „erste Adresse“ sein. Zur Einbindung des Theaters in die Stadt wird die Nutzung des Kirchengrundstücks entlang der Hindenburgstraße empfohlen. Die Möglichkeit einer besseren Verzahnung mit dem öffentlichen Raum wird auch in einer Gastronomie gesehen, die sowohl vom Theater als auch von der Stadt erreichbar ist und Viehmarkt und Augustinerhof miteinander verbinden kann.

Alle Ergebnisse wurden in einem Dokumentationsband aufbereitet, der an die Dezernenten Thomas Schmitt und Andreas Ludwig übergeben wurde. Ludwig versicherte, dass alle Beteiligten mit Herzblut an der Sanierung arbeiten würden. Es sei wichtig, die Ergebnisse des Workshops anzuerkennen, auch wenn nicht jede Idee zu 100 Prozent umgesetzt werden könne, so der Baudezernent. *gut*

Ein Städtebündnis auf dem Tanzparkett

Quattropole-Städte laden zu „Swing Exchange“ ein

Die Swingtanz-Szenen der Quattropole-Städte laden vom 3. bis 5. und vom 10. bis 12. Mai zur vierten Ausgabe des „Quattropole Swing Exchange“ nach Trier, Luxemburg, Saarbrücken und Metz ein. Allen Tanzbegeisterten, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wird an beiden Wochenenden ein vielfältiges Programm mit Workshops, Brunch und Tanzpartys geboten. In Trier beginnt die Veranstaltung am Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, in der Tufa mit einem Workshop, bei dem die Quattropole-Choreografie, die speziell für diese grenzüberschreitende, musikalisch-tänzerische Begegnung kreiert wird, erlernt werden kann. Anschließend sorgen an

gleicher Stelle ab 21 Uhr „Joe White and the hot seven dwarfs“ im Quattropole-Hotclub für eine stimmungsvolle Tanzatmosphäre, bei der bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen werden kann.

Zum Programm gehört außerdem, die verschiedenen Quattropole-Städte in der Großregion zu entdecken. Organisiert wird das Programm in Trier vom Tanzverein Lindy Hop Circle. Tickets sind für das Komplettprogramm in allen vier Städten, für ein einzelnes Wochenende oder die Aktivitäten in nur einer Stadt erhältlich. Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es online: www.quattropole-swing.com. *red*

Ferienkurs zur Festungsstadt

„Mauern, Türme, Gräben – wie verteidigt man eine Stadt?“ lautet der Titel eines Osterferienkurses für Kinder ab sechs Jahren, den das Stadtmuseum Simeonstift vom 23. bis 26. April, jeweils 9.30 bis 13 Uhr, anbietet. Plündernde Horden und feindliche Truppen – einst war es ganz schön gefährlich in Trier. Um die Stadt zu verteidigen, baute man mächtige Mauern, buddelte Wassergräben und machte Trier zu einer richtigen Festung. Im

Kurs lernen die Kinder, wie die Trierer in der frühen Neuzeit ihre Stadt beschützten. Bei einem Spaziergang und in der Kabinettausstellung „Trier – Eine Festungsstadt?“ kommen sie dem Geheimnis der dicken Festungswälle auf die Spur. Danach betätigen sie sich in der Museumswerkstatt als Architekten. Eine umgehende Anmeldung für den Kurs ist erforderlich per Telefon (0651/718-1452) oder E-Mail: museums paedagogik@trier.de. *red*



Theaterfreunde. Hans-Jürgen Stein vom Verein Baukultur (l.) sowie Constanze Küsel und Alois Peitz (r.) vom Trier-Forum überreichen den Dezernenten Thomas Schmitt (3. v. l.) und Andreas Ludwig das Buch zum Workshop. *Foto: PA/gut*

„Trierer Rede“ am 5. Mai

Um das Thema Karl Marx nach dem großen Jubiläumsjahr 2018 nicht gänzlich aus der Öffentlichkeit verschwinden zu lassen, wird Trier künftig am 5. Mai, dem Geburtstag von Marx, eine „Trierer Rede“ veranstalten. Dies verkündete Kulturdezernent Thomas Schmitt bei der Pressekonferenz des Stadtvorstands am Montag: „Die Idee ist, alljährlich am 5. Mai einen Redner oder eine Rednerin über gesellschaftliche, politische oder soziale Themen unserer Zeit zu hören.“ Die Themen müssten keinen Bezug zu Marx haben, sagte der Dezernent. Vielmehr gehe es darum, kritische Denkanstöße zu geben.

Erster Redner bei dem neuen Format wird in diesem Jahr der Historiker Professor Lutz Raphael von der Universität Trier sein. Er spricht am Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr, in der Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars zum Thema: „Von der Revolution zur Routine? 100 Jahre Demokratie in Deutschland“. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Tickets im Vorverkauf gibt es keine. *gut*



**BLITZER
aktuell**

In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 10. April:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Egbertstraße.
- **Donnerstag, 11. April:** Kürenz, Auf dem Petrisberg.
- **Freitag, 12. April:** Tarforst, Am Trimmelter Hof.
- **Samstag, 13. April:** Trier-Süd, Pacelliauer.
- **Montag, 15. April:** Trier-Süd, Medardstraße.
- **Dienstag, 16. April:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Weimarer Allee.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind. *red*

23,2 Millionen investiert

Überblick zu Soziale Stadt- und Stadtebauförderprojekten in Ehrang

Eindrucksvolle Zahlen bietet die Zwischenbilanz zu den Sozialen Stadt- und Stadtebauförderprojekten in Ehrang, die Eva-Maria Weiß vom Stadtplanungsamt im Sozialausschuss vorstellte. Seit dem Start 1992 lag das Fördervolumen aus verschiedenen Quellen bei insgesamt rund 23,2 Millionen Euro. Bis zum Finale Ende 2021 stehen noch einige Projekte auf der Agenda.

Von Petra Lohse

Geplant sind unter anderem ein Ersatzbau für den Jugendtreff Merowinger Straße, die Fortsetzung der Erneuerung der Seitengassen der Niederstraße, Durchbrüche in der historischen Stadtmauer, der Abbruch der Häuser Niederstraße 15-17 und 78 sowie die Neuordnung der Marienfeldstraße. Eine große Herausforderung ist der Kampf gegen den Leerstand und für die Belebung des Einzelhandels, vor allem in der Kyllstraße. Der insgesamt noch zur Verfügung stehende Restbetrag liegt bei rund 5,7 Millionen Euro.

Ehrang wurde vor mittlerweile 27 Jahren nicht nur wegen städtebaulicher Defizite, sondern auch wegen sozialer Probleme in die Förderung aufgenommen. Nicht zuletzt diesem Schwerpunkt widmet sich das Quartiersmanagement, das ebenfalls bis Ende 2021 läuft. Die jetzige Amtsinhaberin Melanie Bergweiler und ihre Vorgängerin initiierten seit 2009 zahlreiche Beteiligungsprozesse, um die Bewohner einzubinden und sie zu aktivieren. Dabei spielte die Verbesserung des Stadtteil-Images eine wichtige Rolle. 2010 wurde der Stadtteiltreff im Bürgerhaus Niederstraße eröffnet. Außerdem gibt es diverse Beratungsangebote, ein Programm für Senioren sowie einen Schwerpunkt zur Gesundheitsförderung.

Ortskern entlastet

Die aktuelle Präsentation im Sozialdezernatsausschuss bot anhand zahlreicher Luftbilder einen anschaulichen Überblick, wie sich der Ehranger



Meilenstein. Vor fast 15 Jahren, im Herbst 2004, wurde die Ehranger Mühle abgerissen. Damit wurde unter anderem Platz geschaffen für die B 422 neu, die den Ortskern vom Durchgangsverkehr entlastet. Archivfoto: Stadtplanungsamt

Ortskern seit Ende der 80er Jahren, als die ersten Ideen für die Sanierung entstanden sind, verändert hat. Dreh- und Angelpunkt war der Neubau der B 422 Richtung Kordel/Kylltal. Seitdem sich der Durchgangsverkehr nicht mehr durch die engen Straßen im Ortskern quält, hat sich die Lebensqualität deutlich verbessert. Im Zuge der Umgestaltung entstand auch ein neuer Supermarkt, der nach Aussage von Weiß gut angenommen wird.

Überblick zu den Sozialen Stadt-Projekten in Trier-Nord am 16. April

Tag der Städtebauförderung

In den Fördergebieten in Trier-Nord, -West und in Ehrang ist zum Tag der Städtebauförderung (11. Mai) ein vielfältiges Programm geplant. Unter dem Motto „Wir im Quartier“ gibt es in Ehrang ab 15 Uhr ein Fest an der historischen Stadtmauer. In Trier-Nord wird der neugestaltete Platz vor dem Bürgerhaus eingeweiht.

Ortsbeiräte

In den nächsten Tagen finden zahlreiche Sitzungen von Trierer Ortsbeiräten statt, in denen es vor allem um das Votum zu Vorlagen in der nächsten Stadtratssitzung am 17. April geht:

- **Pfalzel** am Dienstag, 9. April, 19 Uhr, Amtshaus.
 - **Trier-Süd** am Mittwoch, 10. April, 19 Uhr, Schammatdorf-Zentrum.
 - **Euren** am 10. April, 19 Uhr, Kindertagesstätte St. Helena (plus öffentliche Kita-Besichtigung ab 18.30 Uhr).
 - **Feyen/Weismark** am 10. April, 19 Uhr, „Georgs“-Restaurant am Südbad.
 - **Trier-Mitte/Gartenfeld** am Donnerstag, 11. April, 19 Uhr, SPD-Fraktionsraum im Rathaus.
 - **Olewig** am 11. April, 19 Uhr, Grundschule.
 - **Kürenz** am 11. April, 19 Uhr, SWT-Gebäude im Energie- und Technikpark (plus öffentlicher Orts-termin um 18 Uhr).
 - **Ehrang/Quint** am 11. April, 19.30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus, Niederstraße.
 - **Zewen** am 11. April, 19.30 Uhr, gelber Pavillon neben der Grundschule, Fröbelstraße.
 - **Tarforst** am 11. April, 19.30 Uhr, Clubhaus des FSV.
 - **Trier-Nord** am 11. April, 20 Uhr, Bürgerhaus. *red*
- Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen Seite 10/11**

Engpass auf Ehranger Moselbrücke

Auf der Moselbrücke der B 52 bei Ehrang wird ab Mittwoch, 10. April, die Fahrbahndecke saniert. In drei aufeinanderfolgenden Bauphasen wird die Gussasphaltdeckschicht partiell abgefräst und erneuert. Zugleich werden kleinere Schäden an der Brückenabdichtung repariert. Hierzu muss die Fahrbahn auf eine Spur je Richtung verengt werden. Bei günstiger Witterung werden für die Ausführung drei Wochen inklusive der Osterferien benötigt. *red*

Zahlreiche Modellprojekte in Trier

Ausstellung zum 30. Geburtstag des Caritas-Jugendmigrationsdienstes

Beraten – Begleiten – Bilden: Seit 1989 ist der Jugendmigrationsdienst (JMD) des Caritasverbandes Trier für zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene da. Sie finden individuelle Unterstützung sowie Gruppen- und Bildungsangebote. Weiterer Schwerpunkt ist die Vernetzung mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Trägern von

Integrationskursen und anderen Akteuren, darunter das Rathaus. Zum 30. Geburtstag ist bis 11. April im Foyer der Bibliothek Palais Walderdorff die Ausstellung „Youniworth“ zu sehen. Sie nimmt die Perspektive „von Jugendlichen auf Jugendliche“ ein und geht der Frage nach, wie junge Menschen zusammenleben wollen.

Bei der Vernissage würdigte Caritasdirektor Dr. Bernd Kettern die Bedeutung des JMD: „Zusammenhalt in der Gesellschaft benötigt Vielfalt als wesentliche Voraussetzung. Diese wird dort seit 30 Jahren mit einer unglaublichen Einsatzbereitschaft und Flexibilität gelebt.“ Seit 1989 wurden insgesamt 13.000 Kinder und Jugendliche gefördert. JMD-Bundestutor José Torrejón zeigte sich bei der Vernissage stolz, dass in Trier immer wieder aktuelle Modellprojekte umgesetzt werden.

Katharina Moik, Leiterin des Migrationsdienstes, informierte über die Herausforderungen und Veränderungen der letzten Jahre. So wurden 2018 Menschen aus 72 Ländern betreut. Ein besonderer Dank ging an Dr. Barbara Stahl, Geschäftsführerin der Nikolaus-Koch-Stiftung, die den JMD seit 15 Jahren unterstützt. Linda Feger, Beraterin für junge Migranten, stellte die Ausstellung mit sieben Stationen zu den Themen Jugend, Migration und Zusammenleben vor. *red*

i Anmeldung für Führungen bei Katharina Moik, Telefon: 0651/2096-354, E-Mail: moik.katharina@caritas-region-trier.de. Weitere Infos zur Ausstellung: www.youniworth.de.



Rundgang. Dr. Bernd Kettern von der Caritas (r.), José Torrejón (l.) und Katharina Moik (JMD) präsentieren Rudolf Fries, Chef des gastgebenden Bildungs- und Medienzentrums, eine Station der Ausstellung. Foto: Caritas/Nina Petry

Umzug des Edeka-Marktes

Bürgerinformation in Kürenz am 16. April

Für das Gebiet zwischen der Schönborn- und der Güterstraße soll ein Bebauungsplan (BK 24) aufgestellt werden, der die Verlagerung des derzeit an der Schöndorfer Straße ansässigen Edeka-Marktes an den neuen Standort in der Schönbornstraße ermöglicht. Hierzu findet am Dienstag, 16. April, 19 Uhr, eine Bürgerinformation im Pfarrsaal St. Bonifatius, Domänenstraße 92, statt. Die Planunterlagen können ab dem 17. April auch online unter der Adresse www.trier.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Ziel der Planung ist die Verbesserung der Nahversorgung in den Quartieren Alt-Kürenz und Gartenfeld, für die im Rahmen von Erhebungen und Analysen zum aktuellen Einzelhandelskonzept ein Defizit festgestellt wurde. Das übrige Plangebiet entlang der Güterstraße soll gemäß der derzeitigen Nutzung als Gewerbegebiet festgesetzt werden, in dem zentren- und nahversorgungsrelevante Einzelhandelsbetriebe, Vergnügungstätten sowie Bordelle und bordellartige Betriebe ausgeschlossen werden.

Bekanntmachung auf Seite 9

Hochwasserschutz kompakt

Neue Website bietet einen Überblick

Unter www.hochwasserschutz-trier.de ist eine neue Website online, die zu den aktuellen Arbeiten und Entwicklung rund um den Hochwasserschutz der Stadt Trier sowie der Ertüchtigung des Schutzdeiches informiert. Die Seite beinhaltet alle interessanten Details sowie aktuelle Informationen zu den Entwicklungen des zweiten Bauabschnittes am Moselufer. Dieser erstreckt sich von der Jugendherberge bis zum dortigen Einkaufszentrum. Planung und Ausführung der Arbeiten

am Trierer Deich stehen unter der Regie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Trier.

Im Zuge der Deichertüchtigung werden zudem weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Moselufers durch die Stadt Trier sowie den LBM vorgenommen. Auch zu diesen Maßnahmen finden sich Informationen auf der Website. Zudem besteht die Möglichkeit einer direkten Kontaktaufnahme mit den einzelnen Ansprechpartnern des Projektes. *red*

Angrillen im Tufagarten



Vor kurzem wurde im Tufagarten, dem Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände der Kinderkunstbaustelle Tufatopolis, die Garten- und Grillsaison eröffnet. An dem Nachmittag waren neben der Lokalen Agenda 21 (LA 21) zahlreiche Akteure aus Vereinen wie dem Naturschutzbund, dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft und dem Gärtnerverein Transition Trier vertreten, um gemeinsam den Frühling einzuläuten. Die Gäste tauschten sich in gemütlicher Atmosphäre über Veranstaltungen und neue Ideen rund um das Thema Essbare Stadt aus. Getreu dem Motto „Urbanes Gärtnern“ bildet der Gemeinschaftsgarten im Stadtzen-

trum einen Ort der Begegnung. Hier laden Hochbeete und Flächen zum Ernten von allerlei essbarem Grün wie Gemüse, Obst, Salat und Kräutern ein. Koordiniert wird das Projekt „Mischkulturen“ von der LA 21. Der Verein setzt sich seit Jahren für die Essbare Stadt Trier ein. Bürgerbeteiligung ist ein wichtiger Faktor für die Umsetzung. Daher werden für die Pflege des Tufagartens Paten und Gartenfreunde gesucht, die die zentrale Begegnungsstätte gerne nutzen wollen. Interessenten schreiben eine Mail an essbarstadt@la21-trier.de. Weitere Informationen unter: hochbeete-trier.blogspot.com. Foto: LA 21

Vier-Jahres-Plan für Zebrastreifen

Viele Nachrüstungen und Alternativen geplant

Nach einer mehrjährigen Debatte um Zebrastreifen in Trier steht fest: Fast hundert Fußgängerüberwege sollen bis 2023 mit einer Beleuchtung ausgestattet werden, die den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entspricht. Sie bleiben somit dauerhaft erhalten. Die Zahl der Übergänge, die ersatzlos gestrichen werden, ist deutlich geringer.

Von Ralph Kießling

Aus der maßgeblichen „Richtlinie für die Anlage und die Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ ergibt sich, dass Zebrastreifen in der Regel auf jeder Straßenseite mit einer separaten Beleuchtung ausgerüstet werden müssen, damit Fußgänger auch bei Dunkelheit und regennasser Fahrbahn gut erkennbar sind. Im Abschlussbericht des Tiefbauamts, der im Baudezernatsausschuss fraktionsübergreifend auf Zustimmung stieß, werden die Kosten für die Nachrüstung mit 1,1 Millionen Euro beziffert, die von den Stadtwerken getragen werden. Das städtische Tochterunternehmen kümmert sich seit 2016 um die Straßenbeleuchtung, zuvor war dies Aufgabe des Tiefbauamts.

Da viele Zebrastreifen in Trier vor Inkrafttreten der aktuellen Richtlinie angelegt wurden, hat eine Experten-

gruppe öffentlich zur Diskussion gestellt. Im Ergebnis können 83 Überwege ohne Veränderung erhalten bleiben, 98 sollen nachgerüstet werden. Lediglich 25 Zebrastreifen, die nicht den Sicherheitskriterien entsprechen, sollen entfernt werden, zum Beispiel weil sie in einer Tempo-30-Zone, einer Einbahnstraße oder in einer Straße mit geringem Verkehrsaufkommen liegen. Die Kosten für den Rückbau werden auf 50.000 Euro geschätzt und sollen aus dem Budget der laufenden Straßenunterhaltung bestritten werden.

Tempo 20

In 27 Fällen sollen die Zebrastreifen durch alternative Querungshilfen für Fußgänger ersetzt werden, die im Einzelnen noch geplant werden müssen. Ein Beispiel ist der Konstantinplatz (Ecke Weberbach/Konstantin/Mustorstraße), der verkehrsberuhigt umgebaut werden soll. In diesem Abschnitt gilt dann eine fußgängerfreundliche Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Weitere Möglichkeiten sind Aufpflasterungen, verengte Fahrbahnen oder Mittelinseln. Für diese Umbauten werden insgesamt 500.000 Euro veranschlagt, verteilt auf ein Vier-Jahres-Programm bis 2023.

 Eine Übersicht mit allen Fußgängerüberwegen und den jeweils geplanten Maßnahmen gibt es unter www.trier-mitgestalten.de.



Haus der Gesundheit
Trier/Trier-Saarburg e.V.

Paulinstraße 60 • 54292 Trier
Telefon: 0651/436 22 17 • Fax: 0651/436 2219
info@hausdergesundheit-trier.de • www.hdg-trier.de

Azubis freuen sich über optimale Bedingungen

Bildungshaus des Bräderkrankenhauses gestartet

Der rund 6,7 Millionen Euro teure Neubau des Bildungsinstituts der Barmherzigen Brüder bündelt seit Januar alle Angebote der Aus- und Weiterbildung des Klinikums unter einem Dach. Rund 230 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Physiotherapie können zehn große Klassen- sowie sechs Gruppenarbeitsräume nutzen. Den 39 Mitarbeitern stehen 22 Büros zur Verfügung.

Auf einer Fläche von 2400 Quadratmetern finden jährlich unter anderem 200 Schulungen in den Bereichen Pflege, Führungskräfteentwicklung, Gesundheitsmanagement und Altenhilfe statt, die auch externen Teilnehmern offenstehen. Bei einem Tag der offenen Tür verschafften sich kürzlich rund 300 Besucher einen Eindruck von dem zweistöckigen Gebäude auf dem Gelände in der Innenstadt. Leiterin Monika Serwas freute sich über die große Resonanz: „Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Es ist gelungen, unsere Einrichtung und unser Angebot noch mehr Menschen bekannt zu machen.“

Moderne Energietechnik

Der barrierefreie Neubau setzt auch bei der Energiebilanz Maßstäbe: Neben einer hochwertigen Dämmung temperiert eine Erd-Sole-Wärmepumpe in Kombination mit einer Fußbodenheizung die Räume. Für die Beleuchtung der Klassensäle und Büros ist LED-Technik mit einem tageslich-

abhängigen Kontrollsystem und Konstant-Lichtregelung im Einsatz. In die Gebäudeplanung durch das Koblenzer Architekturbüro Naujack/Rind/Hof war der Architektur- und Städtebaubeirat frühzeitig eingebunden.

Neuer Ausbildungsgang

Die Aufbruchstimmung durch den Neubau zeigt sich auch in einer Erweiterung des Ausbildungsangebots: Im November startet der erste Kurs für Operationstechnische Assistenz. Traditionell im April und Oktober beginnt die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, zum 1. Oktober legen die neuen „Physios“ los. Serwas freut sich auf weitere Bewerbungen: „Für alle unsere Angebote gibt es noch freie Plätze.“

Vergangenen Woche haben im neuen Bildungshaus 18 Gesundheits- und Krankenpfleger nach einem zweitägigen Prüfungsmarathon ihr Examen erfolgreich abgelegt. 16 erhielten eine Stelle im Bräderkrankenhaus.

Die Konzentration aller Aus- und Weiterbildungen des Klinikums an einem Standort leistet nach Einschätzung der Geschäftsführung, aber auch von Oberbürgermeister Wolfram Leibe einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Der OB nahm mit ADD-Präsident Thomas Linnertz und Ortsvorsteher Christian Boesen an der Einweihung teil. Derzeit laufen noch die Arbeiten zur Gestaltung des Außengeländes. *red*



Tatort. Das Erbgesundheitsgericht Trier, vor dem von 1934 bis 1944 die Verfahren auf Unfruchtbarmachung geführt wurden, hatte am heutigen Nikolaus-Koch-Platz seinen Sitz. Foto: Stadtarchiv Bildersammlung/Pechmann

Mindestens 91 Opfer

Neue Erkenntnisse zur Beteiligung regionaler Ärzte an NS-Patientenmorden

Mit dem „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ schuf das NS-Regime 1933 die Grundlagen für eine umfassende Zwangssterilisation und Patientenmorde. Über Fallzahlen im früheren Regierungsbezirk Trier gab es bisher kaum gesicherte Erkenntnisse. Ein Projekt der Universität Trier bringt nun Licht in dieses dunkle Kapitel der regionalen Medizingeschichte.

Nach den Untersuchungen des Projektteams wurden vor dem Trierer Erbgesundheitsgericht zwischen 1934 und 1944 insgesamt 3396 Verfahren auf Unfruchtbarmachung geführt. Schätzungsweise 2200 endeten mit einem entsprechenden Beschluss. Die chirurgischen Eingriffe fanden größtenteils im früheren Elisabethkrankenhaus statt.

21 Ärzte hatten damals am Erbgesundheitsgericht Trier als beisitzende Richter maßgeblichen Einfluss auf die Beschlüsse. Bisher strittig war

auch die Rolle der Heil- und Pflegeanstalt der Barmherzigen Brüder bei den Patientenmorden. Viele Opfer wurden mit Kriegsbeginn von Trier in andere Anstalten in der damaligen Rheinprovinz verlegt, da man einen Einmarsch französischer Truppen befürchtete. Von den 518 ehemaligen Patienten der Trierer Heil- und Pflegeanstalt fielen mindestens 91 der berüchtigten „Aktion T 4“ zum Opfer, die ein eigener Stab im Umfeld der Kanzlei von NS-Diktator Adolf Hitler plante und umsetzte.

Impulse für Regionalgeschichte

Die Forschungsgruppe an der Universität wurde vom Bräderkrankenhaus, der Bezirksärztekammer, der Evangelischen Kirchengemeinde als Träger des früheren Elisabethkrankenhauses sowie dem Förderverein zur historischen Erforschung von Zwangssterilisationen in der Region Trier während der NS-Zeit unterstützt. Rudolf Müller vom Förderverein ist mit den Ergeb-

nissen des aktuellen Projektes sehr zufrieden: „Wir sehen darin eine gelungene Verknüpfung zwischen dem Fach Geschichte an der Universität und der Stadt und Region Trier sowie einen wichtigen Beitrag zur Regionalgeschichte.“

Publikation im Herbst geplant

Für Markus Leineweber, Hausoberer und Vorsitzender des Direktoriums im Bräderkrankenhaus, sind die Forschungsergebnisse auch ein Fundament für weiteres Handeln des Klinikums: „Damit ist das Thema nicht abgehakt. Vielmehr bieten die Erkenntnisse die Grundlage einer wichtigen Erinnerungskultur, die uns das Geschehen nicht vergessen lässt und uns gleichzeitig an unsere Verantwortung im Hier und Jetzt erinnert.“ Im Rahmen des vierjährigen Forschungsprojektes ist neben Aufsätzen eine Dissertation entstanden, die weitere Ergebnisse zu Tage gefördert hat und im Herbst veröffentlicht werden soll. *red*



Voller Einsatz. Zwei Absolventinnen der Physiotherapieschule geben beim Tag der offenen Tür einen Vorgeschmack auf das praktische Unterrichtsangebot im neuen Bildungshaus. Foto: Bräderkrankenhaus

Wöchentliche Sprechstunden im Demenzzentrum

Das Trierer Demenzzentrum im Ärztehause Engelstraße 31 bietet feste Sprechzeiten an: Dienstag bis Donnerstag, 9.30 bis 16.30, Freitag, 9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Büro ist unter der Nummer 0651/460747 erreichbar. Im Demenzzentrum gibt es unter anderem drei Tagesgruppen pro Woche sowie eine Selbsthilfegruppe der Angehörigen an jedem

letzten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr. Zu den regelmäßigen Angeboten gehört außerdem eine spezielle Führung im Stadtmuseum Simeonstift einmal im Quartal für Patienten und ihre Angehörigen. Die Themen werden jeweils speziell auf die Bedürfnisse der Demenzerkrankten abgestimmt. Weitere Informationen: www.demenzzentrumtrier.de. *red*

Neuer Aufbaustudiengang

Ab dem Wintersemester 2019/20 bietet die Universität Trier einen neuartigen Masterstudiengang für Fach- und Führungskräfte in der Gesundheitsversorgung an. Das Angebot ist einmalig in Rheinland-Pfalz und trägt der Tatsache Rechnung, dass die Anforderungen an alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen kontinuierlich wachsen. Immer wichtiger wird es für Fach- und Führungskräfte, Kenntnisse über die Arbeitsweisen anderer medizinischer Berufe zu haben, um etwa die Betreuung von Patienten in Krankenhäusern oder von Altenheim-Bewohnern zu koordinieren oder neue Konzepte zu entwickeln.

Der Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ richtet sich an Bachelorabsolventen gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Studiengänge und kann berufs begleitend absolviert werden. Neben den Lehrveranstaltungen ist ein sechswöchiges Praktikum geplant, das auch im Ausland möglich ist. Mögliche Arbeitgeber sind Reha-Einrichtungen, Krankenkassen und Gesundheitsämter sowie Unternehmen mit einem eigenen Präventionsprogramm. Die Einschreibefrist an der Uni Trier läuft vom 15. Mai bis 15. September. *red*

Mut-Touren und Spielplatz in Bewegung

Stadtteil-Angebote beim Programm „Impuls Trier“

Dank des im August 2017 gestarteten Programms „Impuls Trier – Stadt in Bewegung“ der Stadtverwaltung und des Hauses der Gesundheit gibt es mittlerweile verschiedene Aktionen vor Ort in den Stadtteilen. Dabei sind zusätzliche Teilnehmer immer willkommen. Ein neues Angebot kommt in dieser Woche in Neu-Kürenz hinzu:

- Offener Lauftreff für eine bunte Nachbarschaft am Treffpunkt am Weidengraben, donnerstags, 17 bis 18 Uhr, Treffpunkt am Weidengraben in Neu-Kürenz, erster Termin: 11. April, Infos: 0651/23716.
- Outdoor-Yoga in Ehrang, montags 17.30 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Kindertagesstätte St. Peter, Zur Stadtmauer I (für Interessenten ab 16 Jahre), Infos bei Melanie Bergweiler, E-Mail: melanie@gesundheitsmanagerin.de.
- „Der Depression Beine machen“: Lauftreff am Mattheiser Weiher in Feyen/Weismark, montags, 18 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Auf der Weismark/Ecke Arnulfstraße.
- Spielplatz in Bewegung, Aktion für Jung und Alt in Mariahof, mitt-

wochs, 16 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz hinter dem Heizkraftwerk, Informationen per E-Mail: impuls@hdg-trier.de.

- Nordic Walking in Trier-West, dienstags, 19.30 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt: Sportplatz Pater Loskyll-Weg, weitere Informationen im Dechant-Engel-Haus, Telefon: 0651/85352.
- Laufрад-Spaß im Schammatt für Kinder, donnerstags, 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt: Fußweg an den Häusern Saarburger Straße 1-3-5.
- „Mini-Mut-Touren“ – Radfahren in Triers Umgebung zur Stabilisierung der psychischen Gesundheit, freitags, 15.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: vor der Ungers-Vitrine auf dem Viehmarktplatz.

Weitere Details zu diesen und weiteren Angeboten im Internet: <http://impuls.hdg-trier.de>. Diese Seite enthält auch einen Kalender mit weiteren sportlichen Veranstaltungstipps. *red*

Redaktion Gesundheitsseite:
Petra Lohse

Bunt, süß und munter

Attraktiverer ÖPNV



Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung zum Thema Verkehr, veranstaltet in der Industrie- und Handelskammer, überreichte OB Wolfram Leibe (r.) Wirtschaftsminister Volker Wissing einen Forderungskatalog für einen attraktiven ÖPNV in Rheinland-Pfalz. Die Erklärung ist das Ergebnis eines kürzlichen Treffens von Leibe mit Oberbürgermeister-Kollegen in Trier. Angeregt wird, zeitnah einen „mutigen Entwurf“ zum neuen Nahverkehrsgesetz vorzulegen, um damit in einem engen Zusammenwirken mit der Bundesregierung die Verkehrswende zu forcieren. Wissing sieht in der Erklärung, in der es nicht zuletzt um die vom Trierer Stadtrat kürzlich geforderte bessere Finanzierung der Verkehre geht, einen Rückenwind für seine Arbeit am neuen Nahverkehrsgesetz. Foto: PA/mic



Nachwuchs im Weißhauswald: 16 putzmuntere, bunt gescheckte Zicklein bevölkern derzeit das Wildgehege der städtischen Revierförsterei. Die Jungtiere sind zwei bis sechs Wochen alt, manche haben Schlappohren, andere nicht und einige tragen bunte Halsbänder, damit Försterin Kerstin Schmitt und ihre Mitarbeiter sie eindeutig der Mutter zuordnen können. Füttern ist im Gehege grundsätzlich erlaubt, es darf dafür aber nur spezielles Wildfutter verwendet werden, das an Automaten erhältlich ist. Selbst Mitgebrachtes gefährdet die Gesundheit der Tiere. Brot ist zum Beispiel für die Ziegen nicht zu verdauen, schädigt den Pansen und kann zum Tod führen. Esel und Hühner dürfen von den Besuchern überhaupt nicht gefüttert werden. Foto: Presseamt/kg

Buchbinder-Workshop



Die Buchbinde-Kunst gehört seit Jahrhunderten zu den europäischen Kulturtechniken. Buchbindemeister Edy Willems stellt sein Handwerk im Rahmen der Museumsmanufaktur im Stadtmuseum bei einem Workshop für Anfänger am Samstag, 13. April, 14 bis 17 Uhr vor. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail (museumspaedagogik@trier.de) oder telefonisch: 0651/718-1452.

Foto: Beratungsstelle Formgebung Rheinland-Pfalz

Mit dem Pferd nach Spanien



Ritterlicher Besuch vor dem Rathaus: „Burggraf Gilbert Haufs-Brusberg“, authentisch im Rittergewand gekleidet, besuchte kurz nach dem Start seiner Pilgertour, die er auf Pferd Santi gemeinsam mit „Edelknecht“ Paul (hinten r.), zurücklegt, Oberbürgermeister Wolfram Leibe. Dieser wünschte ihm vor allem gutes Weiter und überreichte ihm eine Grußbotschaft für den Metzger Oberbürgermeister Dominique Gros, die Haufs-Brusberg nach einem Vier-

tagesritt überreichte. Für den Pilger, der im normalen Leben Rechtsanwalt in Trier ist, geht die Reise dann noch weiter: Sein Ziel ist das Grab des Apostels Jakobus im spanischen Santiago de Compostela. Für die 2376 Kilometer lange Strecke hat Haufs-Brusberg, der Schloss Veldenz an der Mosel sein Eigen nennt, 92 Tagesritte eingeplant. Er löst mit der Pilgerreise nach eigener Aussage ein Versprechen zum Eintritt in den Ruhestand ein. Foto: Presseamt/gut

Stele für den Frieden



Eine „Stele des Friedens“, die an der Grundschule Heiligkreuz aufgestellt wurde, hat Hanspitt Weiler der dortigen Grundschule und der Stadt Trier geschenkt. Weiler, der die Stele im Rahmen eines Klassentreffens mit dem Einschulungsjahrgang von 1955 offiziell übergab, sagte, er wolle mit der Stele an Frieden und Freiheit erinnern und daran, dass nach dem Zweiten Weltkrieg Schritt für Schritt ein Europa der Einigkeit herangewachsen sei. OB Wolfram Leibe nahm das Geschenk gerne an. Foto: Bernhard Veit.

Standesamt

Vom 28. März bis 3. April wurden beim Standesamt 47 Geburten, davon zwölf aus Trier, zwei Eheschließungen und 42 Sterbefälle, davon 21 aus Trier, beurkundet.

Keine Veröffentlichungen gewünscht.

Literarische Texte zur Osterzeit

Veranstaltungen im Seniorenbüro:

- Ganzheitliches Gedächtnistraining, Dienstag, 9. und 16. April, jeweils 10 Uhr.
- „Frühling, Hoffnung, Wiederkehr“, österliche Texte mit der Trierer Autorin Frauke Birtsch, Mittwoch, 10. April, 15.30 Uhr.
- Der PC-Helfer, Samstag, 13. April, 10 Uhr.
- „Ist das, was Du ewig liebst, ewig Dein?“, Streitgespräch mit Franz-Joseph Euteneuer, Mittwoch, 17. April, 15.30 Uhr

Weitere Informationen im Seniorenbüro, Telefon: 0651/75566. *red*

Kostenloses Bürgerkonto

 In diesem Teil der Sparkassenserie „Finanzwissen kurz und prägnant“ geht es um das Bürgerkonto. Das ist ein Guthabenkonto, mit dem die Kunden Überweisungen ausführen, Lastschriften einziehen lassen und mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) zahlen können.

Ob Miete zahlen, Verträge abschließen oder das Gehalt ausgezahlt bekommen – ohne eigenes Konto ist es schwierig, am alltäglichen Leben teilzunehmen. Die Sparkassen haben sich dazu verpflichtet, jeder Person in ihrem jeweiligen Geschäftsgebiet auf Wunsch die Führung eines Bürgerkontos anzubieten, unabhängig von persönlicher Situation, Einkommen, Alter oder Nationalität. Es ist nicht möglich, sich mit dem Bürgerkonto zu überschulden, weil es grundsätzlich nicht überzogen werden kann. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein Bürgerkonto nur aus wichtigen Gründen – etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Entgelte für die Kontoführung nicht bezahlt wurden. *red*

Stadtteiltour in Euren

Die Trierer Stadtwerke setzen ihre Info-Tour in den Stadtteilen fort: Das Info-Mobil ist am Samstag, 13. April, 9 bis 13, und am Mittwoch, 17. April, 15.30 bis 19 Uhr, auf dem Eurener Peter-Schütz-Platz zu Gast. *red*

Scheidung ohne Rosenkrieg

Aktuelle Programmtipps der VHS: Kreatives Gestalten:

● Mantra-Mitsingkonzert, Samstag, 13. April, 19.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V1.

Vorträge/Gesellschaft:

● „Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis“ Teil II, für Fach- und Lehrkräfte aus Kitas, und Grundschulen, Montag, 15. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

● „Scheidung ohne Rosenkrieg – Von der Mediation zur Scheidungsfolgenvereinbarung“, 17. April, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.

● Themenworkshop „Forschen mit Sprudelgas“, für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas und Grundschulen, Mittwoch, 17. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

Ernährung/Bewegung/Gesundheit:

● Seniorengymnastik, ab 18. April, 9 Uhr, Pfarrsaal St. Matthias. *red*



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Mittwoch, 17.04.2019, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

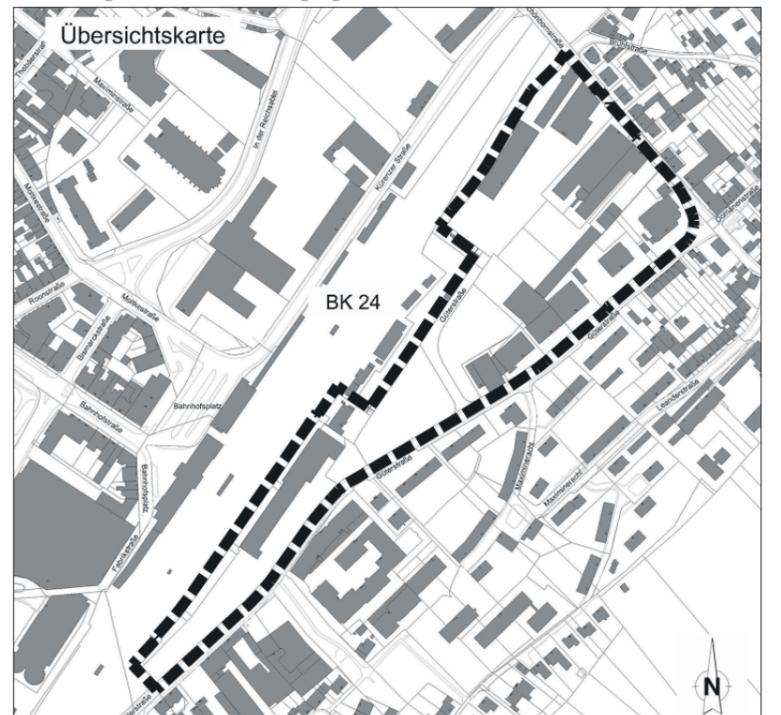
Öffentliche Sitzung:

- Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- Schriftliche Anfragen
- Anfrage der SPD-Fraktion: „Neustraße zur Fußgängerzone? – Umsetzung des Ratsbeschlusses“
- Anfrage der Linksfraktion: „Frauen in Arbeitsverhältnissen bei der Stadt Trier“
- Anträge der Fraktionen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der UBT-Fraktion und der Linksfraktion: „Die Sitzung des Stadtrates auch für Menschen mit einer Hörbehinderung zugänglich machen“
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Baumschutzsatzung für Trier“
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Kita St. Agritius“
- Antrag der Linksfraktion: „Sozial gerechte Neuregulierung der Straßenbaubeiträge“
- Einstufung des Beigeordneten Thomas Schmitt
- Neuansiedlung eines SB-Warenhauses in der Stadt Trier – Grundsatzbeschluss
- Übertragung von Aufwandsermächtigungen des Ergebnishaushaltes 2018 sowie von Auszahlungsermächtigungen des Finanzhaushaltes 2018 in das Haushaltsjahr 2019
- Kommunales Investitionsprogramm 3.0 – Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 – Investitionen in die Schulinfrastruktur – Maßnahmen und Festlegung von Prioritäten – Änderung des Beschlusses vom 14.03.2018 zur DS 090/2018
- Annahme von Zuwendungen im Wert von über 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 06.02.2019 bis 27.03.2019
- Gesellschaftsvertragsänderung der Mosel Musikfestival gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft mbH
- Zweckverband Wasserwerk Ruwer
- Übertragung der städtischen Anteile an die SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier
- Porta-Nigra-Schule; Schule mit Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung – Beteiligung der Stadt Trier an den nicht gedeckten laufenden Kosten für das Jahr 2019
- Bericht über die Verwendung der Fördermittel aus dem Unterstützungsfonds für die Wahrnehmung inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben des Schulträgers nach § 109 b Schulgesetz für die Jahre 2017 und 2018
- Neuordnung der Grundschulbezirke Ehrang und Quint
- Konzeptionsfortschreibung „Ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung in Trier“
- Soziale Betreuung Asylbegehrender und Flüchtlinge im Stadtgebiet; Konzeptionsfortschreibung VI zur Bewältigung der Herausforderung von Flucht und Integration
- Sanierung städtischer Wohngrundbesitz – Sanierung des Objektes Magnerichstr. 4/6 – Baubeschluss – Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Erweiterung des Schwerpunktjugendamtes für unbegleitete minderjährige Ausländer
- Umsetzung des Konzepts „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ zur Unterstützung der schulischen Teilhabe von Kindern mit (drohender) seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung
- Kinderspielplatz 3.16 Raiffeisenstraße in Trier-Zewen – Baubeschluss und überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Kinderspielplatz 5.34 Bernhardstraße in Trier-Heiligkreuz – Baubeschluss
- Herrichtung einer Kindertageseinrichtung mit 5 Gruppen am Standort „Unter Gerst“ in Trier-Ehrang
- Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Aufhebung der Drucksache 286/2017
- Neubau der integrativen Kindertageseinrichtung Petrisberg in Trägerschaft der Lebenshilfe Trier – Änderungsbeschluss zu DS 309/2017
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gem. § 100 GemO
- Festlegung des Termins zur Wahl der Mitglieder des Beirates für Migration und Integration in der Stadt Trier
- Änderung der Satzung
- Reduzierung und Umstrukturierung der Schiedsgerichtsbezirke der Stadt Trier
- Errichtung eines Anlegers für Rettungsboote für die Feuerwehr Trier – Bedarfs-, Grundsatz- und Baubeschluss
- Bau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Euren und Zewen am Standort der ehem. General-von-Seidel-Kaserne – Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Strategievorlage Entwicklung um den ETP
- Verwaltung Städtischer Wohngrundbesitz – Ganzheitliche Quartiersentwicklung im Bereich Am Grüneberg – Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Ausbau der Straße Am Grüneberg 1. Bauabschnitt – Bedarfs-, Grundsatz- und Baubeschluss
2. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan BW 81 – Erweiterung Mayr-Melnhof – Beschluss der öffentlichen Auslegung
- Bebauungsplan BS 44 „Östlich der Ludolfstraße“ – Beschluss der öffentlichen Auslegung und erneute Verlängerung der Veränderungssperre
- Bebauungsplan BM 133 „Kaiserstr., St.-Barbara-Ufer, Karl-Marx-Str., Wallstr.“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BM 134 „Walramsneustr., Dietrichstr.“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BR 14E „Gewerbegebiet Trier-Nord II“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BN 73E „Gewerbegebiet Trier-Nord“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BF 19 „Hochplateau Castelnau“ – Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung
- Bebauungsplan BN 92 „Gewerbegebiet südwestlich Verteilerkreis“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung u. Veränderungssperre
- Bebauungsplan BN 96 „Moselufer nordwestlich Verteilerkreis“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Bebauungsplan BE 8Ä 3. Änderung „Schwarzer Weg – Velterstraße“ – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan BM 135 „Karl-Marx-Straße, Bollwerkstraße“ – Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

- Bebauungsplan BOL 28 „Brauerei Olewig“ – Aufstellungsbeschluss
 - Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergnügungsstätten- und des Bordellkonzeptes – Aufstellungsbeschlüsse
 - Bebauungsplan BK 31 „Erweiterung Kloster Bethanien“ – Aufstellungsbeschluss
 - Durchführung von Investitionsmaßnahmen und Vergaben während der sitzungsfreien Zeit der Kommunalwahl 2019
 - Wirtschaftspläne für forstwirtschaftliche Unternehmungen der Stadt Trier Forstjahr 2019 und 2020
 - Dachsanierung und Anbringung eines Sonnenschutzes am Montessori-Kinderhaus St. Peter, Alemannenstraße in 54293 Trier – Baubeschluss
 - Umbau und Sanierung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes Gneisenaustraße 33-37 für Wohnzwecke – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - Neubau Kindertagesstätte St. Adula, Hans-Adamy-Str. 15, Trier-Pfalzel in städtischer Baurägerschaft – Baubeschluss – Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - Weiteres Vorgehen Exzellenzhaus Trier
 - Soziale Stadt Trier West – Umbau des Gebäudes Eurener Str. 6-8 für die Spiel- und Lernstufe Bauspielplatz – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - Neuordnung des Quartiers um die Grundschule Matthias
 - Sanierung und Erneuerung des Kunden- und Mitarbeiterparkplatzes sowie Mischwasserkanalsystem vor dem Verwaltungsgebäude Thyrsustr. 17-19 – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - Ausbau Marienfeldstraße und Fußweg Schulhof St. Peter – Baubeschluss
 - Kommunales Investitionsprogramm (KI) 3.0, Kapitel 1; Lärntechnischer Ersatz des Oberbaus in der Luxemburger Straße; Kostenfortschreibung; Überplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - Ausbau der Eisenbahnstraße K4 ab Einmündung „Im Spilles“ bis Bahnübergang – Baubeschluss
 - Bau eines Kreisverkehrsplatzes „Im Speyer“ und der 1. Teilabschnitt der Straße „An der Lokrichtalle“ im Zuge der Erschließung des BW 61-1 – Baubeschluss
 - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO)
 - Erneuerung, teilweise Verlegung und Sanierung der Bachverrohrung Wenzelbach in Trier-Ruwer – Kostenfortschreibung – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
 - DIN-gerechte Beleuchtung und Ertüchtigung der Fußgängerüberwege im Stadtgebiet Trier
 - Ausbau der Straße „Zum Pfahlweiher“ – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO)
 - Mündliche Anfragen
- Nichtöffentliche Sitzung:**
- Grundstücksangelegenheiten
 - Darlehensangelegenheiten
 - Vertragsangelegenheiten
 - Auftragsvergaben
 - Verschiedenes
- Trier, den 04.04.2019
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ – Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung



Am 16. April 2019 führt das Stadtplanungsamt um 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Bonifatius, Domänenstraße 92, 54295 Trier, eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch zum Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ durch. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus der beigefügten Übersichtskarte ersichtlich.

Der Bebauungsplan BK 24 „Zwischen Schönbornstraße und Güterstraße“ dient insbesondere der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines neuen Nahversorgungszentrums an der Schönbornstraße zur Verbesserung der Versorgungssituation in den Stadtbezirken Alt-Kürenz und Gartenfeld sowie der Ausweisung des restlichen Plangebietes als Gewerbegebiet. In der Veranstaltung wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informiert und Gelegenheit zur Diskussion der Planinhalte gegeben. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen ab dem 17. April 2019 auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse www.trier.de/bauleitplanung eingesehen werden können. Stellungnahmen zu der Planung können schriftlich bis zum 24. Mai 2019 beim Stadtplanungsamt, Kaiserstraße 18, 54290 Trier vorgebracht werden. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Trier, 05.04.2019

Der Oberbürgermeister

i.V. Andreas Ludwig, Beigeordneter

Ortsbezirk Trier-Nord

Frau Käthe Piro, Mitglied des Ortsbeirates Trier-Nord, ist am 09.03.2019 verstorben. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 25. Mai 2014 Frau Tanja Collignon-Knürri, geb. am 05.11.1979, wohnhaft Am Beutelweg 4, 54292 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Nord berufen. Die Berufung von **Frau Collignon-Knürri** wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht. Trier, 03.04.2019

Oberbürgermeister Wolfram Leibe als Wahlleiter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchheß (bau/Online-Redaktion). **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsustraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag, 10 bis 18, Dienstag/Mittwoch, 7 bis 13, Donnerstag, 10 bis 18, sowie 18 bis 19 (nur mit Termin), Freitag, 8 bis 13 Uhr.

Amt für Kfz-Zulassungen und Fahrerlaubnisse (Thyrusstraße 17-19): **Fahrerlaubnisbehörde**: Montag bis Freitag, 8 bis 12./Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr.

Zulassungsstelle: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.

Straßenverkehrsbehörde im Tiefbauamt (Thyrusstraße 17-19): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten**: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, **Wohnungswesen**: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnberechtigungsscheine**: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Unternehmerberatung**: Donnerstag, 14 Uhr (nach Anmeldung: 718-1832, iris.sprave@trier.de). **Standesamt** (Palais Walderdorff): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr. **Stadtmuseum** (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrums VHS-Büro: Montag/Mittwoch/Freitag, 8.45 bis 12.15, Dienstag, 8.45 bis 12.15/14.30 bis 16, Donnerstag, 12.15 bis 18 Uhr. **Büro Musikschule**: Montag bis Freitag: 8.45 bis 12.15 Uhr, Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Bibliothek Palais Walderdorff**: Montag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**: werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Amt für Schulen und Sport** (Sichelstraße 8): **Schulabteilung**: Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung**: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung. **Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten**: Montag, Dienstag Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; **Einbürgerung**: Dienstag/Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Stadtkasse (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Beirat für Migration und Integration (Rathaushauptgebäude): Montag bis Freitag, 15 bis 17 Uhr. Stand: April 2019

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115 Montag - Freitag, 7-18 Uhr, Internet: www.trier.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Mittwoch, 10.04.2019, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Antrag der Fraktionen: Verleihung des Ehrenbriefes der Stadt Trier
- Bericht der Verwaltung über den Bearbeitungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Anträge der Fraktionen aus den Jahren 2011 bis 2018 - Stand 31.12.2018
- Einstufung des Beigeordneten Thomas Schmitt
- Prüfung Globus am Standort Trier
- Übertragung von Aufwandsermächtigungen des Ergebnishaushaltes 2018 sowie von Auszahlungsermächtigungen des Finanzhaushaltes 2018 in das Haushaltsjahr 2019
- Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 - Investitionen in die Schulinfrastruktur - Maßnahmen und Festlegung von Prioritäten - Änderung des Beschlusses vom 14.03.2018 zur DS 090/2018
- Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 06.02.2019 bis 08.03.2019
- Annahme von Zuwendungen im Wert von über 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 06.02.2019 bis 27.03.2019
- Gesellschaftsvertragsänderung der Mosel Musikfestival gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft mbH
- Zweckverband Wasserwerk Ruwer Übertragung der städtischen Anteile an die SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier
- Neuordnung der Grundschulbezirke Ehrang und Quint
- Konzeptionsfortschreibung „Ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung in Trier“
- Soziale Betreuung Asylbegleander und Flüchtlinge im Stadtgebiet; Konzeptionsfortschreibung VI zur Bewältigung der Herausforderung von Flucht und Integration
- Sanierung städtischer Wohngrundbesitz - Sanierung des Objektes Magnerichstr. 4/6 - Baubeschluss - Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Umsetzung des Konzepts „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ zur Unterstützung der schulischen Teilhabe von Kindern mit (drohender) seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung
- Kinderspielplatz 3.16 Raiffeisenstraße in Trier-Zewen - Baubeschluss und überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Kinderspielplatz 5.34 Bernhardtstraße in Trier-Heiligkreuz - Baubeschluss
- Herrichtung einer Kindertageseinrichtung mit 5 Gruppen am Standort „Unter Gerst“ in Trier-Ehrang
- Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Aufhebung der Drucksache 286/2017
- Festlegung des Termins zur Wahl der Mitglieder des Beirates für Migration und Integration in der Stadt Trier
- Änderung der Satzung
- Reduzierung und Umstrukturierung der Schiedsgerichtsbezirke der Stadt Trier
- Errichtung eines Anlegers für Rettungsboote für die Feuerwehr Trier - Bedarfs-, Grundsatz- und Baubeschluss
- Ersatzbeschaffung von vier Krankentransportwagen für die Berufsfeuerwehr Trier
- Euren und Zewen am Standort der ehem. General-von-Seidel-Kaserne - Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Zuschuss an das Kultur- und Kommunikationszentrum Tuchfabrik Trier zur Durchführung des Kinder- und Jugendfestivals SommerHeckMeck 2019
- Strategievorlage Entwicklung um den ETP
- Verwaltung Städtischer Wohngrundbesitz - Ganzheitliche Quartiersentwicklung im Bereich Am Grüneberg - Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Erweiterung der Leistungen der SWT Stadwerke Trier Verkehrs-GmbH im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) - Einführung einer neuen Buslinie 9 / 89 Konz-Roscheid - Konz- Karthaus - Trevisir - Zurmaierstraße - Ruwer
- Ausbau der Straße Am Grüneberg 1. Bauabschnitt - Bedarfs-, Grundsatz- und Baubeschluss
- Umbau und Sanierung des ehemaligen preußischen Kasernengebäudes Gneisenaustraße 33-37 für Wohnzwecke - Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Neubau Kindertagesstätte St. Adula, Hans-Adamy-Str. 15, Trier-Pfalz in städtischer Bauträgerschaft - Baubeschluss
- Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Erneuerung der Schließanlage Verwaltungsgebäude im Rahmen des erarbeiteten Sicherheitskonzeptes „Sichere Stadtverwaltung Trier“
- Soziale Stadt Trier West - Umbau des Gebäudes Eurenere Str. 6-8 für die Spiel- und Lernstube Bauspielplatz - Kostenfortschreibung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Sanierung und Erneuerung des Kunden- und Mitarbeiterparkplatzes sowie Mischwasserkanalsystem vor dem Verwaltungsgebäude Thyrusstr. 17-19 - Kostenfortschreibung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Ausbau Marienfeldstraße und Fußweg Schulhof St. Peter - Baubeschluss
- Kommunales Investitionsprogramm (KI) 3.0, Kapitel 1; Lärmtechnischer Ersatz des Oberbaus in der Luxemburger Straße; Kostenfortschreibung; Überplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- Bau eines Kreisverkehrsplatzes „Im Speyer“ und der 1. Teilabschnitt der Straße „An der Lokrichtalle“ im Zuge der Erschließung des BW 61-1 - Baubeschluss
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO)
- Erneuerung, teilweise Verlegung und Sanierung der Bachverrohrung Wenzelbach in Trier-Ruwer - Kostenfortschreibung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2019
- DIN-gerechte Beleuchtung und Ertüchtigung der Fußgängerüberwege im Stadtgebiet Trier
- Ausbau der Straße „Zum Pfahlweiher“ - Kostenfortschreibung - Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO)
- Ersatzbeschaffung von mehreren Fahrzeugen für den Winterdienst - Grundsatzbeschluss

Nichtöffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Grundstücksangelegenheit
- Darlehensangelegenheiten
- Vertragsangelegenheit
- Personalangelegenheit
- Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Bekanntmachung

gemäß § 4 Abs. 2 Kommunalwahlordnung

Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung bzw. Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge für die Stadtrats-, Ortsbeirats- und Ortsvorsteherwahlen in Trier am 26. Mai 2019 findet eine

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

am Montag, den 15. April 2019, 16.00 Uhr,
im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Am Augustinerhof
Großer Rathaussaal,

statt.

Die Sitzung ist öffentlich; jedermann hat Zutritt.

Die öffentliche Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.trier.de bekannt gegeben.

Trier, den 25. März 2019

Wolfram Leibe, Oberbürgermeister, als Wahlleiter

Sitzung des Jugendparlamentes

Das Jugendparlament tritt zu einer öffentlichen Sitzung am 12.04.2019 um 16.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Gebäude I, Am Augustinerhof zusammen.

Tagesordnung:

- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.02.19
- Festsetzung der Tagesordnung
- Berichte aus dem Vorstand
- Berichte aus den Ausschüssen
 - Jugendhilfeausschuss (JHA)
 - Schulträgerausschuss (ScA)
- Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - AG Mobilität
 - AG Öffentlichkeitsarbeit / Initiative Bambusbecher
 - AG Schulen und Sport
 - AG Freizeit und Plätze
- JuPa Bücherfest 2019 (Vorlage 215/2019)
- JuPa Cup (Vorlage 216/2019)
- Verschiedenes

Trier, den 02.04.2019

Ioana-Adelina Nescovici, Vorsitzende

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint tritt am Donnerstag, 11.04.2019, 19:30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde (max. 15 Minuten); 3. Ausbau Marienfeldstraße und Fußweg Schulhof St. Peter - Baubeschluss; 4. Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergütungskonzeptes - und des Bordellkonzeptes - Aufstellungsbeschluss; 5. Bebauungsplan BE 8A 3. Änderung „Schwarzer Weg - Velterstraße“ - Satzungsbeschluss; 6. Neuordnung der Grundschulbezirke Ehrang und Quint; 7. Herrichtung einer Kindertageseinrichtung mit 5 Gruppen am Standort „Unter Gerst“ in Trier-Ehrang, Grundsatz- und Bedarfsbeschluss, Aufhebung der Drucksache 286/2017; 8. Dachsanierung und Anbringung eines Sonnenschutzes am Montessori-Kinderhaus St. Peter, Alemannenstraße in 54293 Trier, Baubeschluss; 9. Aufstellen von Papierkörben in Ehrang/Quint; 10. Ortsteilbudget 2019; 11. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019

gez. Bertrand Adams, Ortsvorsteher

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Bekanntmachung

Information des Wasserwerkes Ruwer - Austausch der Wasserzähler -

Sehr geehrte Kunden,

das Wasserwerk Ruwer hat für den turnusmäßigen Austausch der Wasserzähler in 2019 die Firma EES Energy-Services GmbH, Unterer Heinzengrund 18, 66822 Lebach beauftragt. Kunden, die vom Austausch der Wasseruhr betroffen sind, werden vorab separat angeschrieben. Die Monteure führen einen Lichtbildausweis mit und können sich ausweisen.

Bitte notieren und kontrollieren Sie nach dem Austausch des Wasserzählers den Ausbaustand der alten Wasseruhr. Sollten Sie den Eindruck haben, Ihr Wasserverbrauch sei zu hoch, geben Sie uns bitte umgehend Bescheid. Gegebenenfalls können wir die Sachlage schnell klären. Weiterhin ist es ratsam den Wasserverbrauch innerhalb des Jahres regelmäßig zu kontrollieren um so auf einen eventuellen unkontrollierten Verbrauch reagieren zu können.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter des Wasserwerkes gerne zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter der Nr. 06500/918-201 oder 06500/918-202 zu erreichen.

Ihr
Wasserwerk Ruwer

- Zweckverband -
Meier, Werkleiter

Öffentliche Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen und Grenzpunkten in der Gemeinde Trier, Gemarkung Kürenz

Auf Antrag der Firma Beda Regiebau GmbH wurden in der Gemarkung Kürenz, Flur 10 die Grenzen der nachstehend gelisteten Flurstücke in Teilbereichen wiederhergestellt;

Grenzbestimmung; Abmarkung; Betroffen hiervon sind die Flurstücke Flur 10 Nr. 166/51, 188/13, 189/7, 189/8, 189/9 und Flur 11 Nr. 845

Über die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte wurde am 26.03.2019 eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LG Verm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) in) in der jeweils geltenden Fassung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern der o. g. Flurstücke die Verwaltungsentscheidungen öffentlich bekannt gegeben.

Der verfügbare Teil der aufgenommen Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

Einzelne Grenzpunkte von bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

Die Grenzpunkte werden, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.

Besonderheit bei der Abmarkung siehe Skizze (Anlage 2).

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 10.04.19 - 26.04.19 bei der **Öffentlichen Vermessungsstelle Vermessungsbüro Dr.-Ing. H. J. Treinen, Öffentl. best. Verm. Ing., Hindenburgstraße 8 in 54290 Trier** ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Mo.- Fr. von 8.00 bis 12.45 Uhr sowie von 13.30 bis 16.30 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von 2 Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Öffentlichen Vermessungsstelle (Vermessungsbüro ÖbVI Dr.-Ing. H. J. Treinen, Hindenburgstraße 8 in 54290 Trier), schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Trier, den 03.04.2019

gez. Dr. Treinen

Dr.- Ing. H.J. Treinen - Öffentl. best. Verm. Ing.
54290 Trier, Hindenburgstraße 8

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen und Grenzpunkten in der Gemeinde Trier

Auf Antrag der Firma Wirtz Massivhaus GmbH wurden in der Gemarkung Trier, Flur 18 die Grenzen der nachstehend gelisteten Flurstücke in Teilbereichen wiederhergestellt;

Grenzbestimmung; Abmarkung; Betroffen hiervon sind die Flurstücke Flur 18 Nr. 128/13, 128/16, 128/18, 128/19, 128/21, 128/22, 128/23, 128/24, 128/25 und 139/3

Über die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte wurde am 26.03.2019 eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LG Verm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) in) in der jeweils geltenden Fassung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern der o. g. Flurstücke die Verwaltungsentscheidungen öffentlich bekannt gegeben.

Der verfügbare Teil der aufgenommen Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

Einzelne Grenzpunkte von bereits festgestellten Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

Die Grenzpunkte werden, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt.

Besonderheiten bei der Abmarkung siehe Skizze (Anlage 2).

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 10.04.19 - 26.04.19 bei der **Öffentlichen Vermessungsstelle Vermessungsbüro Dr.-Ing. H. J. Treinen, Öffentl. best. Verm. Ing., Hindenburgstraße 8 in 54290 Trier** ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Mo.- Fr. von 8.00 bis 12.45 Uhr sowie von 13.30 bis 16.30 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von 2 Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Öffentlichen Vermessungsstelle (Vermessungsbüro ÖbVI Dr.-Ing. H. J. Treinen, Hindenburgstraße 8 in 54290 Trier), schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Trier, den 03.04.2019

gez. Dr. Treinen

Dr.- Ing. H.J. Treinen - Öffentl. best. Verm. Ing.
54290 Trier, Hindenburgstraße 8



Amtliche Bekanntmachungen

Der Ortsbeirat **Trier-Feyen/Weismark** tritt am Mittwoch, 10.04.2019, 19:00 Uhr, „Georgs Restaurant“, Seminarraum, An der Härenwies 10 (Südbad), zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bebauungsplan BF 19 „Hochplateau Castelnau“ – Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung; 4. Vorschlagsliste für Straßennamen BF19 „Hochplateau Castelnau“; 5. Ausbau der Straße „Zum Pfahlweiher“ – Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO); 6. Ortsteilbudget 2019; 7. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Euren** tritt am Mittwoch, 10.04.2019, 19:00 Uhr, Kindergarten St. Helena, Eurenstraße 157, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Besonderer Hinweis: Im Vorfeld der Sitzung findet um 18:30 Uhr eine Begehung des Erweiterungsbaus des Kindergarten St. Helena statt. Die Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Sachstandsbericht zum Erweiterungsbau des Kindergarten St. Helena sowie Neugestaltung der Außenanlage; 3. Bau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Euren und Zewen am Standort der ehem. General-von-Seidel-Kaserne, Grundsatz- und Bedarfsbeschluss; 4. Ausbau der Eisenbahnstraße K4 ab Einmündung „Im Spilles“ bis Bahnübergang – Baubeschluss; 5. Bau eines Kreisverkehrsplatzes „Im Speyer“ und der 1. Teilabschnitt der Straße „An der Lokrichthalle“ im Zuge der Erschließung des BW 61-1 – Baubeschluss, Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gem. § 100 Gemeindeordnung (GemO); 6. Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergnügungsstätten- und des Bordellkonzeptes – Aufstellungsbeschlüsse; 7. 2. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan BW 81 „Erweiterung Mayr-Melnhof“ – Beschluss der öffentlichen Auslegung; 8. Ortsteilbudget 2019; 9. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Hans Alwin Schmitz, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Mitte/Gartenfeld** tritt zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 11.04.2019, 19:00 Uhr, im SPD-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 3/4, zusammen. **Tagesordnung: Öffentliche Sitzung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Zuschuss zu den Auslagerungskosten sowie den Planungskosten zur Feststellung des Sanierungsaufwandes an der Kindertagesstätte St. Agrius; 4. Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergnügungsstätten- und des Bordellkonzeptes – Aufstellungsbeschlüsse; 5. Bebauungsplan BM 133 „Kaiserstr., St.-Barbara-Ufer, Karl-Marx-Str., Wallstr.“ – Satzungsbeschluss; 6. Bebauungsplan BM 134 „Walramsneustr., Dietrichstr.“ – Satzungsbeschluss; 7. Bebauungsplan BM 135 „Karl-Marx-Straße, Bollwerkstraße“ – Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung; 8. Ortsteilbudget 2019; 9. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Olewig** tritt am Donnerstag, 11.04.2019, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Bebauungsplan BOL 28 „Brauerei Olewig“ – Aufstellungsbeschluss; 2. Ortsteilbudget 2019; 3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 4. Einwohnerfragestunde; 5. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Petra Block, Ortsvorsteherin
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Kürenz** tritt am Donnerstag, 11.04.2019, 19:00 Uhr, Energie- und Technik-Park (ETP) der SWT, Am Grüneberg 90 (Sitzungsraum ist ausgeschildert), zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Besonderer Hinweis: In der Zeit von 18:00-19:00 Uhr wird eine Besichtigung des „Energie- und Technik Parks“ der SWT durchgeführt. Dabei wird das Planungsvorhaben sowie die bisher realisierten Maßnahmen vorgestellt. Die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Bericht des Ortsvorstehers; 2. Strategievorgabe Entwicklung um den ETP; 3. Verwaltung Städtischer Wohngrundbesitz- Ganzheitliche Quartiersentwicklung im Bereich Am Grüneberg- Grundsatz- und Bedarfsbeschluss; 4. Ausbau der Straße Am Grüneberg 1. Bauabschnitt – Bedarfs-, Grundsatz- und Baubeschluss; 5. Neubau der integrativen Kindertageseinrichtung Petrisberg in Trägerschaft der Lebenshilfe Trier – Änderungsbeschluss zu DS 309/2017, Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gem. § 100 GemO; 6. Bebauungsplan BK 31 „Erweiterung Kloster Bethanien“ – Aufstellungsbeschluss; 7. Ortsteilbudget 2019; 8. Umbenennung eines Teilstückes der Louis-Pasteur-Straße in Kürenz – Neue Straßenbezeichnung: „Beim Turm Luxemburg“; 9. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Bernd Michels, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Zewen** tritt am Donnerstag, 11.04.2019, 19:30 Uhr, gelber Pavillon der Grundschule Zewen, Fröbelstraße, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Kinderspielplatz 3.16 Raiffeisenstraße in Trier-Zewen – Baubeschluss und überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2019 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO); 3. Bau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Freiwilligen Feuerwehren Euren und Zewen am Standort der ehem. General-von-Seidel-Kaserne, Grundsatz- und Bedarfsbeschluss; 4. Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergnügungsstätten- und des Bordellkonzeptes – Aufstellungsbeschlüsse; 5. Ortsteilbudget 2019; 6. Markierung auf der Fahrbahn in der Lindscheidstraße vor dem Hauptzugang zur Kirche; 7. Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD- und UBT-Gruppe: Verbesserung von Teilbereichen im öffentlichen Straßenraum der Lindscheidstraße und der Turmstraße wegen Unfallgefahr; 8. Antrag der CDU-Gruppe: Installation einer Straßenleuchte in der Raiffeisenstraße an der Zuwegung zum Kinderspielplatz und der Kirche; 9. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Christoph Schnorfeil, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Tarforst** tritt am Donnerstag, 11.04.2019, 19:30 Uhr, Clubhaus des FSV Trier-Tarforst e. V., Tarforster Straße 1a, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Ortsteilbudget 2019; 3. Vorstellung und Aufgabenstellung des für Tarforst neu zuständigen Bezirksbeamten der Polizei Trier- Stefan Charles; 4. Sachstandsbericht Umgestaltung Außengelände Kita Alt-Tarforst Im Schombert und Kita Im Treff; 5. Erläuterung Bedarfsplanung Spielplatzmaßnahmen 2019/2020; 6. Sachstandsbericht Optimierung Signalanlage und Kreisverkehr Kohlenstraße/ Gustav-Heinemann-Straße/Einfahrt Im Treff; 7. Sachstandsbericht „Grünschnittsammelstelle Benningen“; 8. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Werner Gorges, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen
Der Ortsbeirat **Trier-Nord** tritt zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 11.04.2019, 20:00 Uhr, im Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36, zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Niederschriften; 4. Weiteres Vorgehen Exzellenzhaus Trier; 5. Parken um die Arena Trier bei Veranstaltungen; 6. Parken Balthasar Neumann Straße; 7. Erweiterung der Leistungen der SWT Stadtwerte Trier Verkehrs-GmbH im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) – Einführung einer neuen Buslinie 9 / 89 Konz-Roscheid – Konz- Karthaus – Treviris – Zurmaierstraße – Ruwer; 8. Bebauungspläne zur Umsetzung des Vergnügungsstätten- und des Bordellkonzeptes – Aufstellungsbeschlüsse; 9. Bebauungsplan BR 14E „Gewerbegebiet Trier-Nord II“ – Satzungsbeschluss; 10. Bebauungsplan BN 73E „Gewerbegebiet Trier-Nord“ – Satzungsbeschluss; 11. Bebauungsplan BN 92 „Gewerbegebiet südwestlich Verteilerkreis“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung u. Veränderungssperre; 12. Bebauungsplan BN 96 „Moselufer nordwestlich Verteilerkreis“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung; 13. Ortsteilbudget 2019; 14. Verschiedenes

Trier, den 01.04.2019
gez. Christian Bösen, Ortsvorsteher
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen



Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOL:
Vergabenummer 44/19: Beschaffung von drei LKWs (7,49 to) für das Tiefbauamt in zwei Losen

Massenangaben: Beschaffung von drei LKWs (7,49 to)
Angebotsöffnung: Donnerstag, 25.04.2019, 10:30 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist: 24.05.2019
Ausführungsfrist: Lieferung innerhalb von 24 Wochen nach Auftragserteilung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB:
Vergabenummer 42/19: Sanierung und Umbau der Lern- und Spielstube Bauspielplatz – Malerarbeiten

Massenangaben: ca. 1.440 m² Sanierung Fassadenfläche, ca. 250 m² Fensterfläche
Angebotsöffnung: Mittwoch, 24.04.2019, 10:30 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist: 24.05.2019
Ausführungsfrist: 01.07.2019 – 23.08.2019

Offene Verfahren nach VOB (EU):
Vergabenummer 5EU/19: IGS Trier, Geb. C – Ausgabeküche
Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt nach VOB (EU). Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2019/S 063-145564 im EU-Amtsblatt S63 vom 29.03.2019 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.
Vergabenummer 6EU/19: IGS Trier, Geb. C – Fachklasseneinrichtung

Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt nach VOB (EU). Die Auftragsbekanntmachung ist unter der Nummer 2019/S 063-145527 im EU-Amtsblatt S63 vom 29.03.2019 veröffentlicht. Weitere Informationen zum Verfahren sind der EU-Veröffentlichung zu entnehmen.
Hinweis: Die Angebotsabgabe für die Vergabenummer 5EU/19 und 6EU/19 ist nur elektronisch über <https://portal.deutsche-evergabe.de> möglich. Schriftlich eingereichte Angebote sind nicht zugelassen.

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-evergabe.de.

Die Angebotsöffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, Verw.Geb. VI, Zimmer 6 statt.
Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht Herr Steffgen unter 0651/718-4601 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.
Trier, 04.04.2019

Stadtverwaltung Trier
Diese Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/ausschreibungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Erfolgreiche Premiere



Die 2015 mit ihrer Familie nach Trier geflüchtete Syrerin Niveen Mehajer (l.) gehört zu den ersten Kunden des Jobcenters, die bei Arbeitsvermittlerin Kristina Budinger (r.) und ihren Kollegen ein neues Angebot nutzen konnte. Bei einer Beratungsmesse werden alle wichtigen Akteure und Förderer zusammen an einen Tisch gebracht. Dadurch werden Hilfen bei der Jobsuche noch gezielter und schneller umgesetzt. Die Premiere wurde für Frauen konzipiert, da es gerade für sie sehr schwierig sein kann, familiäre Anforderungen mit dem Beruf zu vereinbaren. Bei Niveen Mehajer ist das neue Konzept ein voller Erfolg: Ab Mai arbeitet sie in Teilzeit als Servicekraft in einem Trierer Restaurant. Foto: Jobcenter

Plausch im Café Balduin

Trierer Behindertenbeirat lädt ein



Der Behindertenbeauftragte für Trier lädt zu einem gemeinsamen Austausch ein. Wir treffen uns wieder im Café Balduin.

Es gibt leckere Getränke und Kuchen. Alle können kommen. Man muss nicht bezahlen. Wir wollen miteinander sprechen. Behinderte Menschen werden oft vergessen. Wir sagen, was uns stört. Wir sprechen auch über die Arbeit im Rathaus. Wir machen Vorschläge. Man muss aber nichts sagen.

Man kann auch nur da sein. Das ist auch gut. Das Treffen ist am Dienstag, den 16. April, um 17 Uhr. Es ist in der Christophstraße in der Nähe vom Bahnhof. Man muss sich nicht anmelden. Der Beirat freut sich, wenn viele kommen.

Spendenaktion für Jugendprojekte

Vom 29. April bis 8. Mai sind im Rahmen der Jugendsammelwoche des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz auch in Trier wieder junge Menschen aktiv, um Geld für die Jugendarbeit zu sammeln – sowohl für eigene Aktivitäten als auch für Projekte anderer Kinder und Jugendlicher. So darf die Gruppe die eine Hälfte des gesammelten Geldes behalten. Damit kann alles finanziert werden, was wichtig ist: ob Gruppenräume renoviert oder neu ausgestattet werden, ob Materialien, Spiele oder ein neuer Computer angeschafft werden oder auch der nächste Gruppenausflug bezahlt werden muss.

Die andere Hälfte wird an den Landesjugendring überwiesen. Hiermit werden etwa Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendrings unterstützt. An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring. Schirmherrin ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Die notwendigen Unterlagen sind im städtischen Jugendamt erhältlich. Ansprechpartnerin ist Claudia Wilsmann, Telefon: 0651/718-1545, E-Mail: claudia.wilsmann@trier.de. Weitere Informationen: www.jugendsammelwoche.de. red

Waffenbehörde am 10. April geschlossen

Wegen einer Fortbildung ist die Untere Waffenbehörde des Ordnungsamts (Wasserweg in Trier-Nord) am Mittwoch, 10. April, geschlossen. An diesem Tag können keine waffen- oder sprengstoffrechtlichen Anträge bearbeitet sowie Jagdscheine ausgestellt oder verlängert werden. red

Erste Tufatopolis-Workshops 2019

In den Osterferien findet der erste Tufatopolis-Workshop des Jahres auf dem Bauspielplatz hinter der Tufa statt. Vom 23. bis 27. April dürfen Kinder ab neun Jahren zimmern, hämmern und bauen, begleitet und betreut von renommierten Künstlern und Betreuern. Tufatopolis versucht den Kindern, ihre Umwelt auf künstlerische und spielerische Art und Weise näher zu bringen und orientiert sich an ihren Bedürfnissen, nämlich draußen zu sein, zu toben und zu spielen. Gebaut wird jeden Tag von 9 bis 13 Uhr. Anmeldung und Information: info@tufatrier.de oder 0651/718-2412. red

Verkürzte Öffnungszeiten

A.R.T. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier weist darauf hin, dass wegen einer Personalversammlung am Mittwoch, 10. April, unter anderem das Kundenzentrum und der Wertstoffhof Metternichstraße sowie das EVZ in Mertesdorf bereits um 14 Uhr schließen. Weitere Informationen im Internet (www.art-trier.de) sowie am Servicetelefon: 0651/9491414. red

Anfrage zu Straßensanierungen

In seiner Sitzung am Dienstag, 9. April, 17 Uhr, Raum „Steipe“ im Rathaus, befasst sich der Bauausschuss unter anderem mit der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Planung zur Neugestaltung des Burgunderviertels sowie einer SPD-Anfrage zu Straßensanierungen. Außerdem geht es um Beschlussvorlagen, über die der Stadtrat am 17. April entscheidet. red

WOHIN IN TRIER? (10. bis 16. April 2019)



AUSSTELLUNGEN

bis 11. April

„Kontraste“: Malerei von Rolf Weiland/Skulpturen von Leo Dellwo, Richterakademie, Berliner Allee 7

bis 11. April

„Youniworth – Junge Zugewanderte in Deutschland“, Foyer der Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 13. April

„Blind faith“, Werke von Jens Hunger, Galerie der Gesellschaft für Bildende Kunst, Palais Walderdorff, Domfreihof

bis 14. April

„Landliebe“, Bilder von Dagmar Wassong, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63

bis 21. April

Staatspreis und Förderpreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz 2019, Stadtmuseum Simeonstift

bis 27. April

„Transposition 2“, Werke von Künstlern des Saarländischen Künstlerhauses, Kunstverein Trier Junge Kunst, Tufa-Galerie, zweite Etage

bis 1. Mai

Arbeiten von Kristina Lenz und Florian Glaubitz beim Dr. Berthold Roland-Fotokunstpreis, Thermen am Viehmarkt

bis 3. Mai

„und... Licht“: Ausstellung mit neun Kunstwerken, Basilika

bis 4. Mai

„Urban Art/Informell“, Werke von Amélie Kremer und Hermann Weis, Familienbildungsstätte Remise

bis 16. Mai

„Gymnos“, Fotos von Saees Hani Möller, Galerie Netzwerk

bis 10. Mai

„Filsch – unsere Heimat“, Ausstellung mit historischen Fotos, Kapelle St. Luzia

„Metamorphose im Feuer – Städtepartnerschaft einmal anders“, Emaillier-Kunstwerke von Ingeborg Martin und Schmuck von Mandy Rasch, Rechtsakademie

bis 17. Mai

„Acrylmalerei auf Leinwand“, Werke von Elisabeth Gast, Brüderkrankenhaus

bis 26. Mai

„Alexander von Humboldt zum 250. Geburtstag: Landschaften und Lebenszeugnisse“, Uni-Bibliothek, Campus I

bis 26. Mai

„Trier – eine Festungsstadt?“, Stadtmuseum, Stifterkabinett

bis 1. Juni

„art&soul“, Fotos von Doris Tasarek und Susanne Weich zum Element Wasser, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof

bis 30. Juli

„Dialog im Dunkeln“, Ausstellung vollkommener Lichtlosigkeit mit blinden Guides, Pauluskirche

„Wasser“, Werke von Martina Diederich und Jehan Abuaffar, Robert-Schuman-Haus

bis 22. September

„Happy Birthday! Barbie wird 60“, Spielzeugmuseum

bis 31. Dezember

„Bürgersteig-Ausstellung“: „dackelige“-Parodie-Porträts von Künstlern auf wechselnden Plakaten, Gebäude Kochstraße 31

Mittwoch, 10.4.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Stress mit Vorgesetzten und Kollegen?, mit Psychologin Ralf Burkhardt, Bezirksärztekammer, Balduinstraße 10, 16.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Der Kitzel der sexuellen Genügsamkeit“, Komödie von Adey Ramsel, Tufa, 19 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Black Lung“, „Tier“, Luke, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Repair-Café, ESG, Im Treff 19, 17 Uhr

Treffen für Frauen und Männer mit unerfülltem Kinderwunsch, Pro Familia-Büro, Balduinstraße 6, Anmeldung: 0651/4630-2120

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Ausbildung bei Zoll und Bundespolizei“, Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9, 15 bis 18 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt), Kasino am Kornmarkt, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Malaka Hostel“, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr, weitere Informationen: www.tufa-trier.de

Donnerstag, 11.4.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus“, Europahalle, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Dornröschen“, Premiere, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr, weitere Infos: www.theater-trier.de

„Ich krieg nen Affen“, Komödie in drei Akten, Halle am Bach, 20 Uhr

Patrick Salmen: „Treffen sich zwei Träume. Beide platzen“, Mergener Hof, 20 Uhr

Improvisationstheater, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Blues and Jazz Company mit Steff Becker, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

„La Chansonette“, mit Mayo Velvo und Pianist Thomas Möller, Schmit-z, Mustorstraße 4, 20 Uhr

Freitag, 12.4.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Wohnaccessoires mit Furnier“, Workshop in der Reihe „Design it Yourself!“, für Kinder und Erwachsene“, Stadtmuseum, 15 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Inseln der Erinnerung: Führung für Demenz-Erkrankte, Stadtmuseum, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Der Kitzel der sexuellen Genügsamkeit“, Komödie von Adey Ramsel mit dem Katz-Theater, Tufa, Kleiner Saal, 19 Uhr

„Ich krieg nen Affen“, Komödie in drei Akten, Halle am Bach, 20 Uhr

„Seite Eins“, Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone, mit Ingolf Lück, Europahalle, 20 Uhr

WOHIN IN TRIER? (10. bis 16. April 2019)

Samstag, 13.4.

THEATER / KABARETT.....

Kabarettmeisterschaft, Tufa, 20 Uhr

SPORT.....

Handball Zweite Bundesliga Damen: **DJK/MJC Trier (Miezen) – SG 09 Kirchhof**, Arena, 18 Uhr

VERSCHIEDENES.....

„**Dreck weg-Tag**“ in Kürenz (ab Schloßpark, Maronenhain und Wendehammer an der Keune-Grundschule), sowie Irsch (ab Burg), Start: jeweils 10 Uhr

Tag der offenen Tür und Hilfsmittelausstellung beim Verband der Blinden und Sehbehinderten, Margaretengässchen 5, 10 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Ü 30-Party, Romika-Eventzelt, Metternichstraße 33a, 20.30 Uhr

Sonntag, 14.4.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„**Oh, wie schön ist Panama**“, Kindertheater, Tufa, 11 und 16 Uhr

FÜHRUNGEN.....

Was Dinge erzählen: Designgeschichte(n) im Stadtmuseum, Start: 11.30 Uhr,

Den Frühling im Meulenzwald entdecken, Waldspaziergang für Familien, Start: Forstamt, 14 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„**Ich krieg nen Affen**“, Komödie in drei Akten, Halle am Bach, 15 Uhr

„**Der Kitzel der sexuellen Genügsamkeit**“, Tufa, 17 Uhr

„**Die lustigen Weiber von Windsor**“, mit Künstlergespräch, Theater, Großes Haus, 18 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Musikverein Biewer und „Da capo“-Orchester Ehrang mit Gastsängerin Shirley Winter, Halle „Auf der Kipp“, 17 Uhr

3. Familienkonzert **„Dornröschen“**, Theater, Großes Haus, 11 Uhr

Montag, 15.4.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„**Achtsamkeit: Monotasking statt Multitasking**“, Handwerkskammer, Loebstraße, 18 Uhr

Dienstag, 16.4.

FÜHRUNGEN.....

„**Kennen Sie Trier?**“, Abendspaziergang zu besonderer Stadt-Architektur mit Bettina Leuchtenberg, Stadtmuseum, 19 Uhr

KINDER / JUGENDLICHE.....

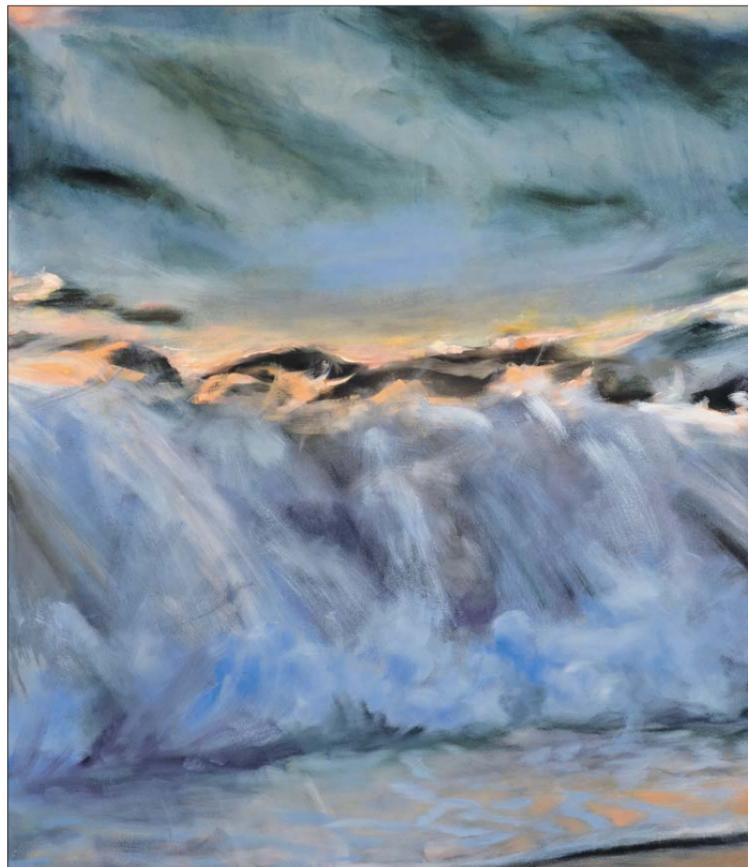
„**Eltern-Kind-Yoga im Museum**“, für Eltern mit Kindern ab vier Jahren, Stadtmuseum, 16 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich per Telefon (0651/7181-452) oder E-Mail: museumspaedagogik@trier.de

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Beratungstag zur Ausbildung in Luxemburg, Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur, Dasbachstraße 9, 10/14 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„**Die Reise in die Hoffnung**“, Tanztheater von Roberto Scafati, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr weitere Infos: www.theater-trier.de



„Wasser“ lautet der Titel einer gemeinsamen Ausstellung mit Gemälden und Skulpturen der beiden in Trier lebenden Künstlerinnen Martina Diederich und Jehan Abuaffar. Zu sehen ist sie noch bis Ende Juli im Robert-Schuman-Haus. Ausgehend von eigenen Fotografien ergründet Diederich in realistischer Umsetzung verschiedene Erscheinungsformen des wandelbaren Elements Wasser: ob als Fluss, als Welle oder als Tropfen, vor allem sind es Phänomene wie Spiegelungen, Verformungen und vielfarbige Lichtbrechungen, die die Malerin interessieren und herausfordern. Die Keramikbildhauerin Abuaffar hingegen setzt sich in ihrem künstlerischen Element, der Tonerde, auf abstrakte Weise mit Aspekten des Ausstellungsthemas auseinander. Foto: Martina Diederich



Alle Angaben ohne Gewähr
Redaktionsschluss: 4. April 2019